Installations-und Benutzerhandbuch

Elvox audio und video 2-Drahtbussystem
(für klingeltableaus mit herkömmlichen klingeltasten)

DUEFILIELVOX

ELVOX
VIMAR group

MODULE FÜR ELEKTRONISCHE VIDEO ODER AUDIO KLINGELTABLEAUS **ZWEI-DRAHT** MIT HERKÖMLICHER TASTEN

ART. 89F3 (3 Tasten in 1 Reihe)
ART. 89F3/2 (2 Tasten in 1 Reihe)
ART. 89F3/1 (1 Tasten in 1 Reihe)
ART. 89F3/0 (0 Taste)

ART. 89F3/D (6 Tasten in 1 Reihe)
ART. 89F3/D4 (4 Tasten in 1 Reihe)
ART. 89F3/D2 (2 Tasten in 1 Reihe)

ART. 89F5/C (3 Tasten in 1 Reihe)
ART. 89F5/C2 (2 Tasten in 1 Reihe)
ART. 89F5/C1 (1 Tasten in 1 Reihe)
ART. 89F5/C0 (0 Taste)

ART. 89F5/CD (6 Tasten in 1 Reihe)
ART. 89F5/CD4 (4 Tasten in 1 Reihe)
ART. 89F5/CD2 (2 Tasten in 1 Reihe)

VORWORT

Die elektronischen ELVOX 2 FILI-Türstationen der Serie 8000 bestehen aus modularen Elementen. Je nach Kombination der einzelnen Module wird das Modell und die Größe der Türstation, sowie die Installationsart bestimmt.
Das Modell der Türstation hängt von den Basismodulen ab, die die Elektronik enthalten, und mit denen folgende Türstations-Modelle zusammengestellt werden können:

- Audio-Türstationen mit traditionellen (ein- oder zweireihig angeordneten) Klingeltasten, mit Basismodulen Typ 89F3/...
- Video-Türstation mit Farbkamera und traditionellen (ein- oder zweireihig angeordneten) Klingeltasten, mit Basismodulen Typ 89F5/C...
- Audio-Klingeltableaus mit traditionellen (ein- oder zweireihig angeordneten) Tasten, aber mit externer Überwachungskamera. Basismodule Typ 89F3/...

Alle Türstationen sind mit einer “Besetzt-Bitte warten”

Die Wahl der Elemente beginnt mit den elektronischen Basismodulen, dazu kommen eventuelle Zusatzmodule mit denen die Basismodule erweitert werden können, und zum Zusammenbau der Module werden dann die Modulträger gewählt. Zur Fertigstellung der Türstation werden schließlich je nach Installationsart des Klingeltableaus, Unterputz- oder Aufputzgehäuse und die entsprechenden Rahmen gewählt. Die Basismodule sind in den Abmessungen 2 vertikale Module der Serie 8000 erhältlich.

BESCHREIBUNG

Die Artikel 89F3/..., 89F3/D.., 89F5/C.., 89F5/CD entsprechen jeweils den Basismodulen für die Zusammenstellung von 7 elektronischer Türstationen Modellen:

- elektronische Audio-Türstation mit traditionellen einreihig angeordneten Klingeltasten (Art. 89F3, 89F3/2 .... 89F3/0),
- elektronische Audio-Türstation mit traditionellen zweireihig angeordneten Klingeltasten (Art. 89F3/D, 89F3/D2 ....),
- elektronische Video-Türstation mit Farbkamera und traditionellen einreihig angeordneten Klingeltasten (Art. 89F5/C, 89F5/C2 .... 89F5/C0),
- elektronische Video-Türstation mit Farbkamera und traditionellen zweireihig angeordneten Klingeltasten (Art. 89F5/CD, 89F5/CD2 ....),

Die Elektronikeinheiten können unterschiedliche Rufcodes mit Werte von 1 bis zu 200 erzeugen. Sie sind zur Verwendung sowohl allein als auch mit anderen Klingeltableaus vorbereitet. Auf jeden Fall muss ein als Master und die Andere als Slave programmiert werden.
Auf der Frontseite der Elektronikeinheit befinden sich folgende Einstellungen (siehe Abb. 2, Detail A)

1. Ausgleich
2. Externlautstärke
3. Interlautstärke

Bei der Elektronikeinheit bestehen 6 Tasten für die Basisprogrammierung. Falls erforderlich, wird die Basisprogrammierung der Türstation vor Installation der Frontblende durchgeführt, um zu allen 6 Tasten Zugang zu haben. Der Aufdruck neben jeder Taste erleichtert diesen Vorgang. Programmierungsänderungen des Klingeltableaus das Programmiergerät Art. 950C verwenden oder mit der PC-Software SaveProg Art. 69CD programmiert werden, in letzterem Fall benötigt man die Schnittstellen Art. 692I oder Art. 692I/U.

Die Lautstärkeeinstellung könnte den Larsen-Effekt verursachen (Pfeifen), auf diesen Fall auf Trimmer 1 „Ausgleich“ wirken oder eine oder beide Lautstärken vermindern um das Pfeifen zu lösen.
An die Audio-Türsprechanlagen kann eine Externkamera Typ TVCC angeschlossen werden; auf diesen Fall muss das KLingeltableau als Video-Klingeltableau programmiert werden.
Die Video-Klingeltableaus können ununterschiedlich bei S/W oder Farbinstallationen verwendet werden.

INSTALLATION

Für Zusammenbau und Installation der elektronischen Türstationen der Serie 8000 sind folgende Arbeitsschritte erforderlich:

1 - Das Basismodul und die eventuellen Zusatzmodule bestimmen.
2 - Je nach den Modulen, die kombiniert werden sollen, die Modulträger (Art. 8092, 8082, 8093, 8083, 8094, 8084) bestimmen. Die Rahmen Art. 8092, 8093 und 8094 verwenden, um das Basismodul mit den Zusatzmodulen zu kombinieren, und die Rahmen Art. 8082, 8083 und 8084 nur für die Zusatzmodule verwenden.
3 - Die Gehäuse und die Rahmen für die Unterputz- oder Aufputzinstallation bestimmen.
4 - Das Unterputz- bzw. Aufputzgehäuse mit der oberen Kante auf einer Höhe von etwa 1,65 m über dem Boden installieren. Die Bohrung am Gehäuse verwenden, um die Leitungen durchzuziehen.
5 - Die Regenschutzrahmen an den Gehäusen befestigen.
6 - Die Klemmenleiste des Basismoduls am Rahmen befestigen.
7 - Die Klemmenleiste, wie in den Anschlussplänen angegeben, an der Anlage anschließen.
8 - Die Elektronik des Basismoduls mit den anderen Zusatzmodulen verkabeln.
9 - Die Elektronik und die Zusatzmodule in die Rahmen einsetzen.
10 - Das Mikrofon der Türstation am unteren Ende befestigen.
11 - Die Türstation programmieren.
12 - Die Blenden der Module in den Rahmen einsetzen.
13 - Das Klingeltableau schließen.

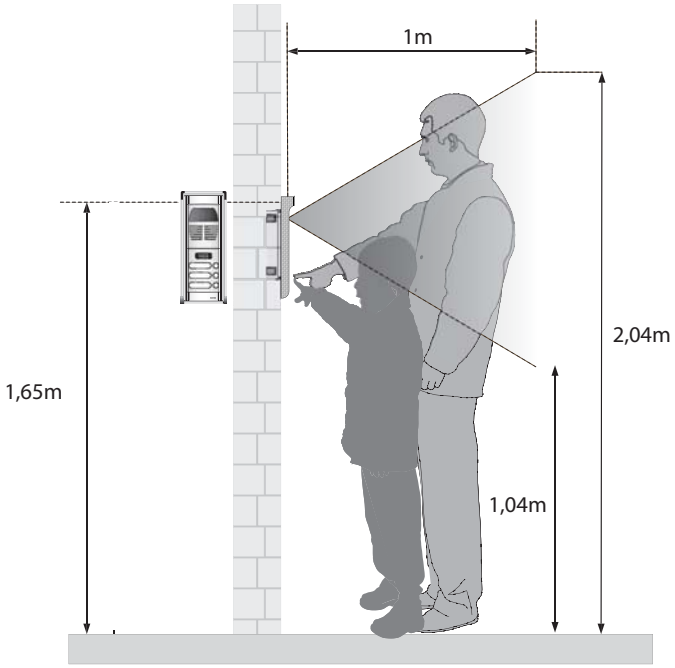


Abb. 1

BASISMODULE

Die Basismodule bestehen aus: einer Elektronikeinheit, einer Anschluss-Klemmenleiste und 2 Blenden der Serie 8000. Die Elektronikeinheit verfügt über eine Sprechstelle, eine Kamera für die Video-Ausführungen, einer Verkabelung für den Anschluss der Klemmenleiste, einer Verkabelung für den Anschluss der Zusatzmodule und 6 Ruftasten, die auch für die Basisprogrammierung verwendet werden.
Die Basismodule für die Farb-Video-Türstationen sind mit einer Farbkamera mit ¼"-CCD-Sensor, fixem 3-mm-Objektiv und LED mit weißem Licht ausgestattet. Alle Türstationen mit Kamera sind nach Abnehmen der Frontblende von Hand vertikal und horizontal schwenkbar.

Beispiel eines Basismoduls mit Kamera.

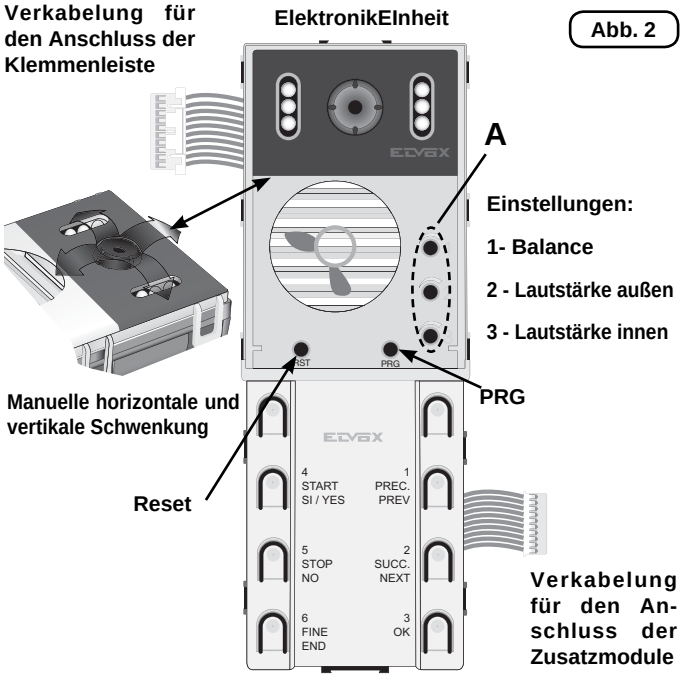
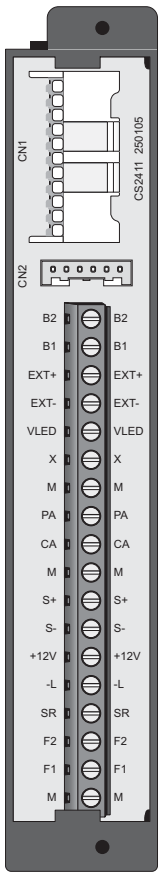


Abb. 2

Abb. 3



Klemmenleiste

CN1) Steckverbinder für Elektronikeinheit
CN2) Steckverbinder für Programmiergerät Art. 950C.
B2) 2-Draht-Bus (Steigleitung).
B1) 2-Draht-Bus (Steigleitung).
EXT+) Externe Versorgung (+ Art. 6923).
EXT-) Externe Versorgung (- Art. 6923)
VLED) LED-Versorgung für Zusatzmodule.
X) Videoeingang (Koaxialinnenleiter) für externe Kamera, nur für Art. 89F8.
M) Videoeingang (Koaxialschirm), für externe Kamera, nur für Art. 89F8.
PA) Eingang für Sensor „Tür offen" (mit Bezug auf Klemme M).
CA) Türöffnersteuerung (mit Bezug auf Klemme M).
M) Masse.
S+) Ausgang Türöffner 12Vcc (+). } *
S-) Ausgang Türöffner 12Vcc (-). } *
+12V) Ausgang +12V (max. 100 mA) mit PTC-Sicherung.
-L) Steuerung externe Kamera, Ausgang open collector.
SR) Steuerung des Türöffners mittels Relais, Ausgang open collector.
F2) Steuerung der Funktion F2 mittels Relais, Ausgang open collector.
F1) Steuerung der Funktion F1 mittels Relais, Ausgang open collector.
M) Masse.

* Das Klingeltableau liefert eine Stromspitze IT> 1A für 10 mS, darauf folgt ein Haltestrom Im= 200mA für die gesamte Dauer der Türschlosssteuerung (siehe Schließzeit).

ZUSATZMODULE

Die Artikel **8042, 8044, 8046, 8048, 8051, 8052, 8053, 8054** sind Zusatzmodule mit traditionellen, zwei- und einreihig angeordneten Tasten, die zur Erweiterung der Tastenanzahl an die Basismodule Art. 89F3/..., 89F5/... angeschlossen werden. Mit den mitgelieferten Verkabelungen werden die Module eins nach dem anderen miteinander verbunden, um dann mit der Verkabelung an die Unterseite der Elektronik angeschlossen zu werden.

Art. 8051
(1 Taste)

Art. 8052
(2 Tasten)

Art. 8053
(3 Tasten)

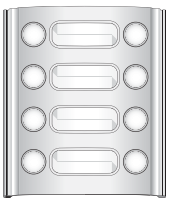
Art. 8054
(4 Tasten)

Art. 8042
(2 Tasten)

Art. 8044
(4 Tasten)

Art. 8046
(6 Tasten)

Art. 8048
(8 Tasten)



Art. 8000
(neutral)

ZUBEHÖRE: ERSATZ-PLATTEN

Art. RP00
Ohne Tasten

Art. RP01
(1 Taste)

Art. RP02
(2 Taste)

Art. RP03
(3 Taste)

Art. RP04
(4 Taste)

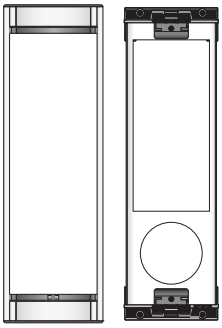
Art. RP04
(4 Taste)

ZUBEHÖR: MODULTRÄGERRAHMEN

Rahmenbreite 101mm für 1 waagerechtes Modul und 21 mm. Dicke.

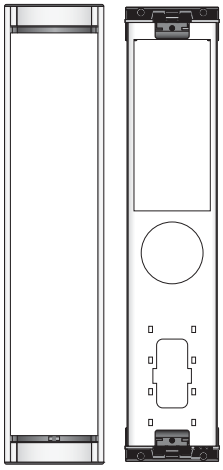
Art. 8092
Für Grundmodul.
Höhe: 2 senkrechte Module (271 mm).

Abb. 4 a



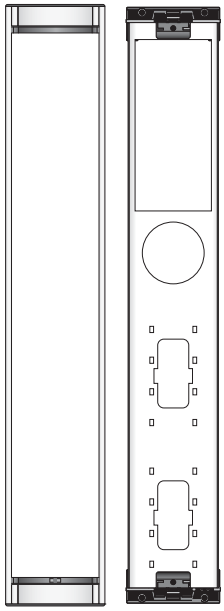
Art. 8093
Für Grundmodul und 1 Zusatzmodule.
Höhe: 3 senkrechte Module (383 mm)

Abb. 4 b



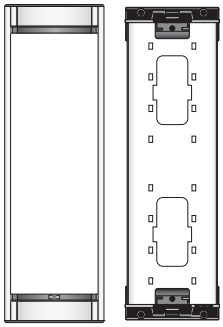
Art. 8094
Für Grundmodul und 2 Zusatzmodule.
Höhe: 4 senkrechte Module (495 mm)

Abb. 4 c



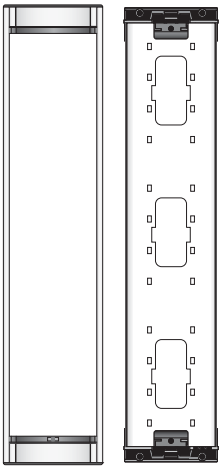
Art. 8082
Für 2 Zusatzmodule.
Höhe: 2 senkrechte Module (271 mm).

Abb. 5 a



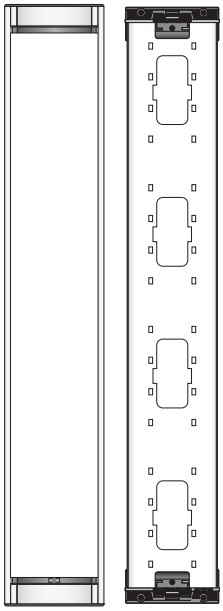
Art. 8083
Für 3 Zusatzmodule.
Höhe: 3 senkrechte Module (383 mm)

Abb. 5 b



Art. 8084
Für 4 Zusatzmodule.
Höhe: 4 senkrechte Module (495 mm).

Abb. 5 c

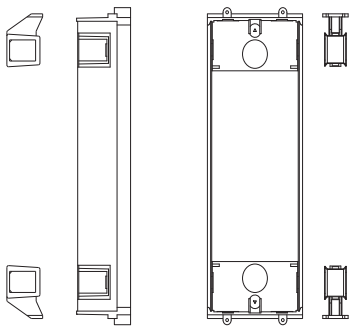


ZUBEHÖR: UNTERPUTZ-EIN-AUKÄSTEN

88mm Gehäusebreite für 1 waagerechtes Modul und 50mm Tiefe

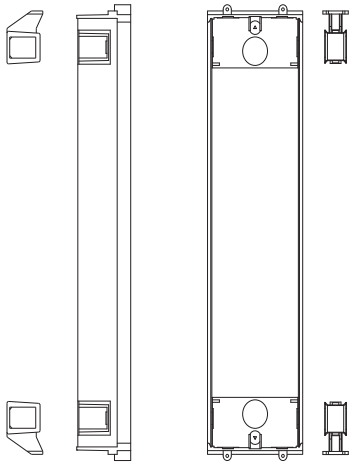
Art. 9092 - 9192
Für 2 Zusatzmodule.
Höhe: 2 senkrechte Module (248 mm)

Abb. 6 a



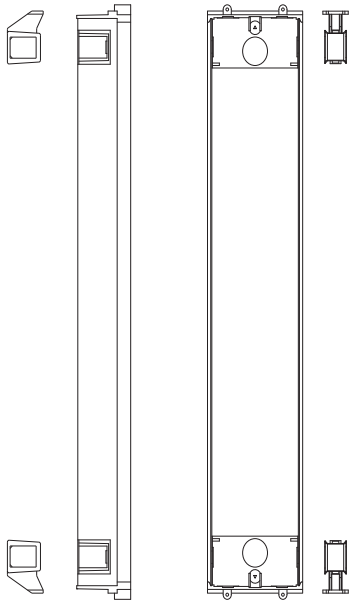
Art. 9093 - 9192
Für 3 Zusatzmodule.
Höhe: 3 senkrechte Module (360 mm)

Abb. 6 b



Art. 9094 - 9194
Für 4 Zusatzmodule.
Höhe: 4 senkrechte Module (472 mm).

Abb. 6 c



ZUBEHÖR: RAHMEN MIT REGENSCHUTZ

Stärke 38 mm

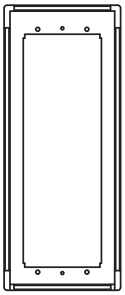
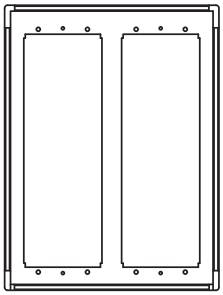
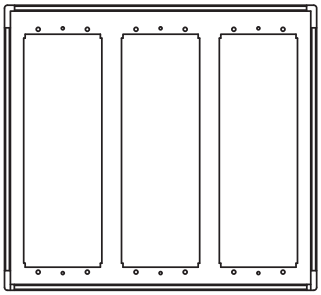
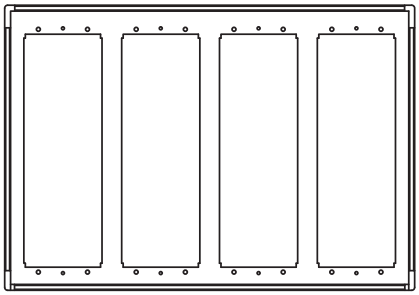
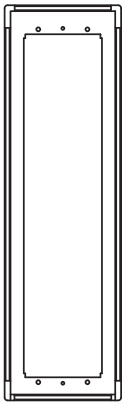
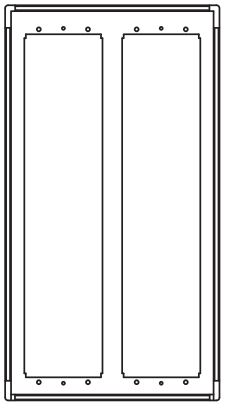
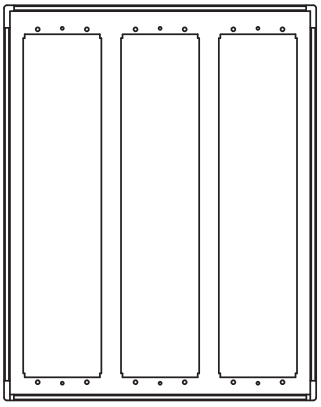
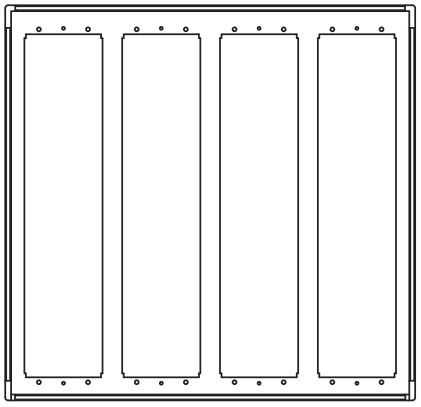
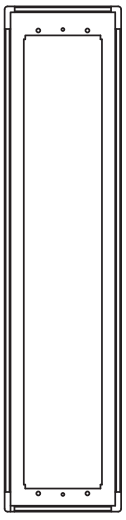
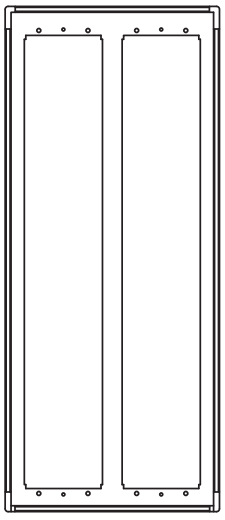
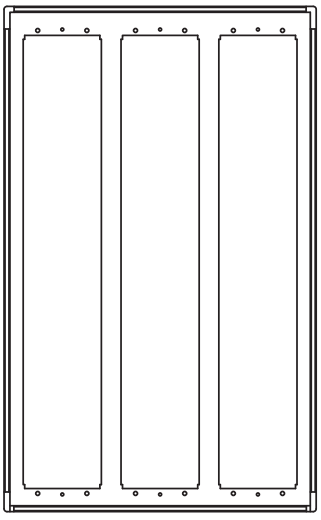
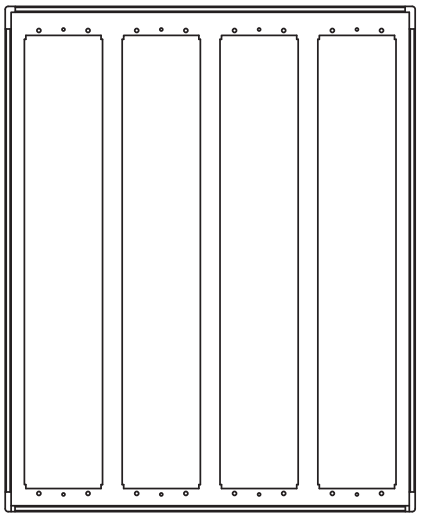
	N° horizontale Module (Breite)				N° vertikale Module (Höhe)
	1 Modul (118 mm)	2 Module (218 mm)	3 Module (318 mm)	4 Module (418 mm)	
	 **Art. 9212**	 **Art. 9222**	 **Art. 9232**	 **Art. 9242**	2 Module (290 mm)
	 **Art. 9213**	 **Art. 9223**	 **Art. 9233**	 **Art. 9243**	3 Module (402 mm)
	 **Art. 9214**	 **Art. 9224**	 **Art. 9234**	 **Art. 9244**	4 Module (514 mm)

Abb. 7

ZUBEHÖR: AUFPUTZ-GEHÄUSE

Stärke 50 mm

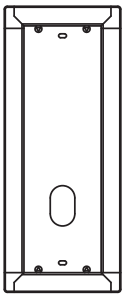
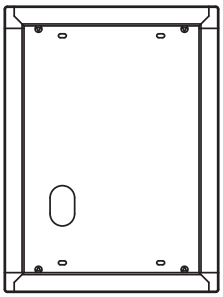
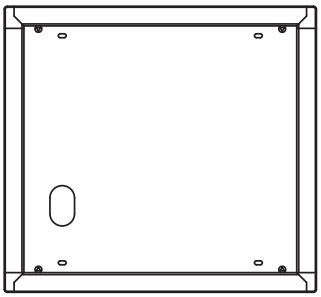
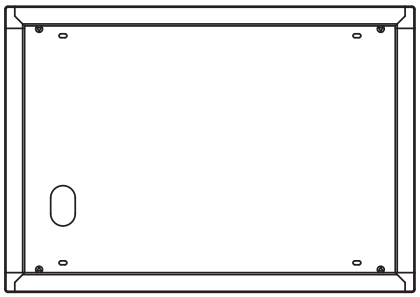
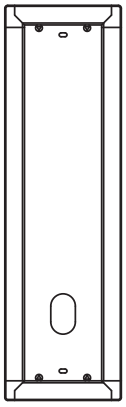
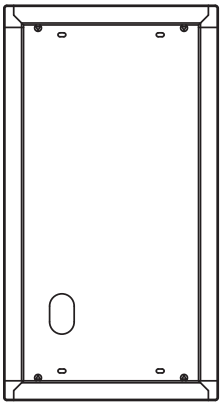
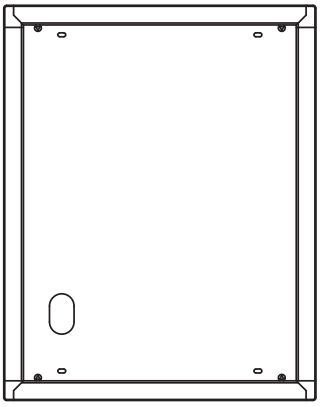
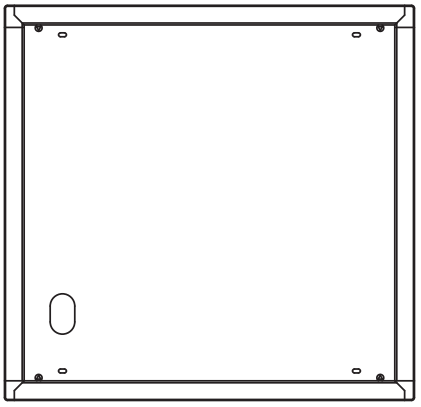
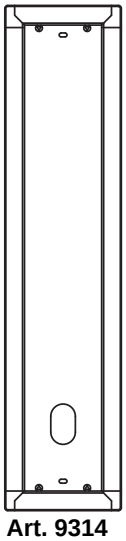
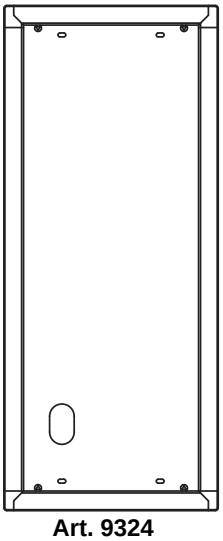
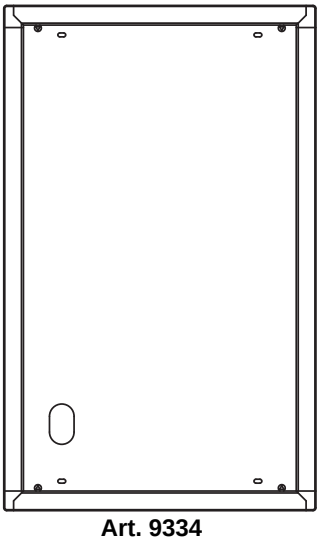
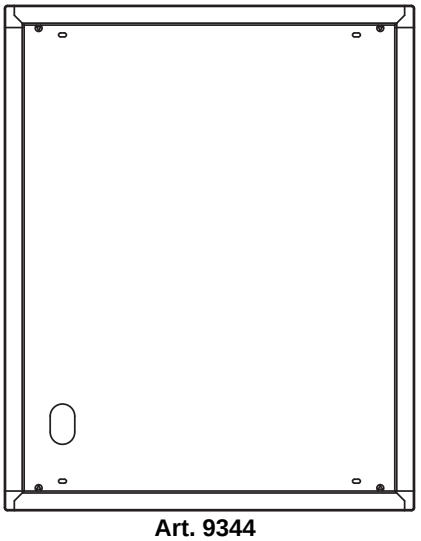
	N° horizontale Module (Breite)				N° vertikale Module (Höhe)
	1 Modul (118 mm)	2 Module (218 mm)	3 Module (318 mm)	4 Module (418 mm)	
	 **Art. 9312**	 **Art. 9322**	 **Art. 9332**	 **Art. 9342**	2 Module (290 mm)
	 **Art. 9313**	 **Art. 9323**	 **Art. 9333**	 **Art. 9343**	3 Module (402 mm)
	 **Art. 9314**	 **Art. 9324**	 **Art. 9334**	 **Art. 9344**	4 Module (514 mm)

Abb. 8

INSTALLATION DES KLINGELTABLEAUS IN UNTERPUTZ-VERSION MIT REGENSCHUTZRAHMEN.
Für die Installation des Unterputz-Klingeltableaus müssen UP-Gehäuse Art. 9092, 9093 oder 9094 für 2, 3 bzw. 4 vertikal angeordnete elektronische Module verwendet werden (Abb. 6). Falls für das Klingeltableau mehr als ein UP-Gehäuse benutzt wird, müssen je nach Anzahl der vertikal und horizontal angeordneten Module auch die Regenschutzrahmen (Serie 92xx, Abb. 7) verwendet werden.
Hinweis: Die Gehäuse 9092 und 9192 bzw. 9093 und 9193 können nicht miteinander kombiniert werden, sondern nur wie folgt: 9092 mit 9092, 9192 mit 9192 oder 9093 mit 9093 und 9193 mit 9193.
Achtung: Während des Einbaus desUnterputzgehäuses Art.9192, ist es notwendig,um eventuelle Verformungen desUnterputzgehäuses zu vermeiden, die mitgelie-ferte Lochabdeckung zu verwenden.

Installation:
- Wenn für die Installation die Kombination mehrerer Gehäuse erforderlich ist, müssen die mit den Gehäusen mitgelieferten Verbindungsstücke benutzt werden, um die Gehäuse miteinander zu verbinden (Abb. 9).
- Die Gehäuse mit der oberen Kante auf einer Höhe von etwa 1,65 m über dem Boden installieren.
- Mit den mitgelieferten Schrauben die Klemmenleiste der Elektronikeinheit unter dem Modulträger befestigen (Abb. 10).
- Mit den mitgelieferten Schrauben die Regenschutzrahmen an den UP-Gehäusen befestigen (Abb. 11A).
- Die Modulträger an den Regenschutzrahmen und an den Gehäusen befestigen (Abb. 11A).
- Die Klemmenleiste der Elektronikeinheit an der Anlage anschließen.
- Die Elektronikeinheit mit der Verkabelung an der Oberseite an der Klemmenleiste anschließen (Abb. 12).
- Die eventuellen Zusatzmodule anschließen (Abb. 13).
  Der Anschluss mehrerer Zusatzmodule kann ein zusätzliches Netzgerät Art. 6582 für die Versorgung der Leds erfordern, siehe Variante auf Seite 41.
- Die Elektronikeinheit und die Zusatzmodule in die Rahmen einsetzen. Das mit den Zusatzmodulen mitgelieferte Zwischenstück verwenden, um die Module zusammenzuhalten (Abb. 14).
- Das Mikrofon an der rechten Unterseite des Rahmens einsetzen (Abb. 15) mit dem Loch untenwärt.
- Falls erforderlich, an der Elektronikeinheit und an den Zusatzmodulen die weißen Schutzabdeckungen der Tasten entfernen (Abb. 16).
- **Die Programmierungsphasen durchführen.**
- Die Schutzabdeckungen der Tasten wieder aufsetzen (Abb. 16).
- Die Blenden der Module in die Rahmen einsetzen (Abb. 17A).
  Um das Namensschild zu erhalten, entfernen Sie die Namenschildhalterung von der Rückseite, wie gezeigt 17C.
- Das Klingeltableau schließen. Dabei die Blende zuerst oben einhängen und dann mit einem Schraubendreher an der Unterseite befestigen (Abb. 17B).

INSTALLATION DES KLINGELTABLEAUS IN AUFPUTZ-VERSION.
Für die Installation des Aufputz-Klingeltableaus müssen die Gehäuse der Serie 93xx verwendet werden, die in den Versionen mit 2 bis 16 Modulen erhältlich sind (Abb. 8). Zur Installation der Aufputzgehäuse müssen die Regenschutz-rahmen der Serie 92xx (Abb. 7) mit denselben Maßen des verwendeten Gehäuses benutzt werden.

Installation:
- Das Gehäuse mit der oberen Kante auf einer Höhe von etwa 1,65 m über dem Boden installieren.
- Die Regenschutzrahmen mit den Schrauben und Nägeln, die den Rahmen beiliegen, am AP-Gehäuse befestigen (Abb. 11B).
- Mit den mitgelieferten Schrauben die Klemmenleiste der Elektronikeinheit unter dem Modulträger befestigen (Abb. 10).
- Mit den mitgelieferten Schrauben die Regenschutzrahmen an den UP-Gehäusen befestigen (Abb. 11A).
- Die Modulträger an den Regenschutzrahmen und an den Gehäusen befestigen (Abb. 11A).
- Die Klemmenleiste der Elektronikeinheit an der Anlage anschließen.
- Die Elektronikeinheit mit der Verkabelung an der Oberseite an der Klemmenleiste anschließen (Abb. 12).
- Die eventuellen Zusatzmodule anschließen (Abb. 13).
  Der Anschluss mehrerer Zusatzmodule kann ein zusätzliches Netzgerät Art. 6582 für die Versorgung der Leds erfordern, siehe Variante auf Seite 41.
- Die Elektronikeinheit und die Zusatzmodule in die Rahmen einsetzen. Das mit den Zusatzmodulen mitgelieferte Zwischenstück verwenden, um die Module zusammenzuhalten (Abb. 14).
- Das Mikrofon an der rechten Unterseite des Rahmens einsetzen (Abb. 15) mit dem Loch untenwärt.
- Falls erforderlich, an der Elektronikeinheit und an den Zusatzmodulen die weißen Schutzabdeckungen der Tasten entfernen (Abb. 16).
- **Die Programmierungsphasen durchführen.**
- Die Schutzabdeckungen der Tasten wieder aufsetzen (Abb. 16).
- Die Blenden der Module in die Rahmen einsetzen (Abb. 17A).
  Um das Namensschild zu erhalten, entfernen Sie die Namenschildhalterung von der Rückseite, wie gezeigt 17C
- Das Klingeltableau schließen. Dabei die Blende zuerst oben einhängen und dann mit einem Schraubendreher an die Unterseite befestigen (Abb. 17B).
- Auf Abbildung 18 ist die Endkonfiguration eines Basismoduls und eines Multimodular-Klingeltableaus dargestellt.
  Unbedingt beachten, dass das Basismodul am oberen Teil des Multimodular-Klingeltableaus angebracht werden muss.

Abb. 9

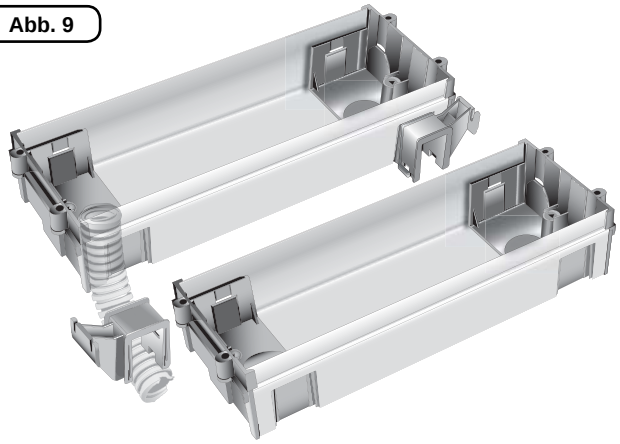


Abb. 10

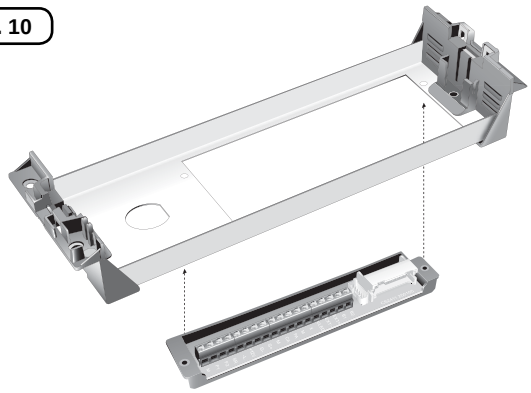


Abb. 11A

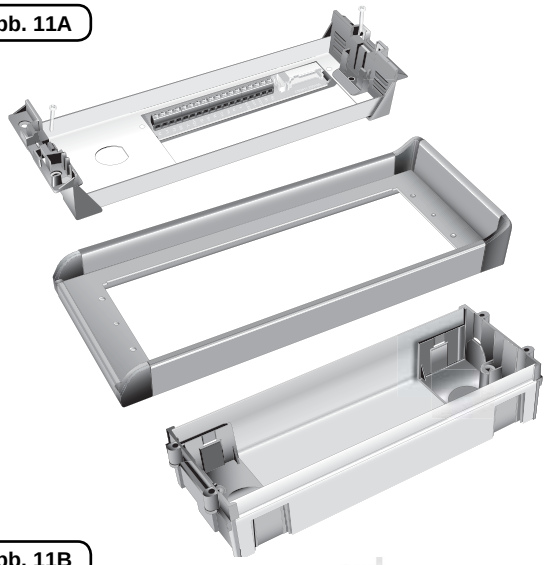


Abb. 11B

Abb. 12

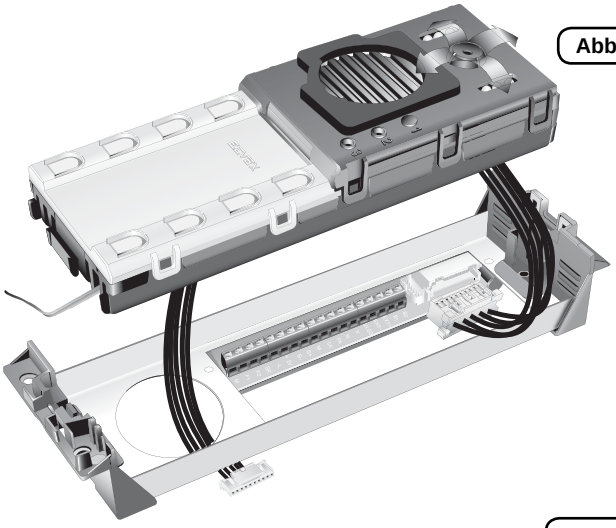
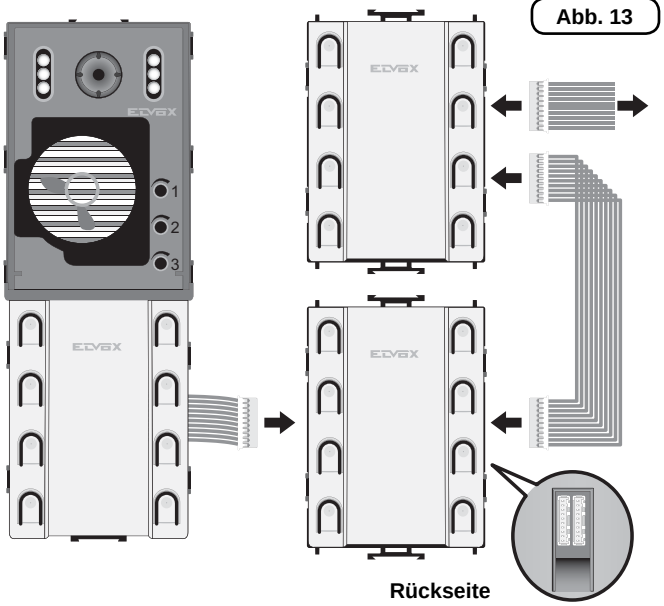


Abb. 13



Rückseite

Abb. 14

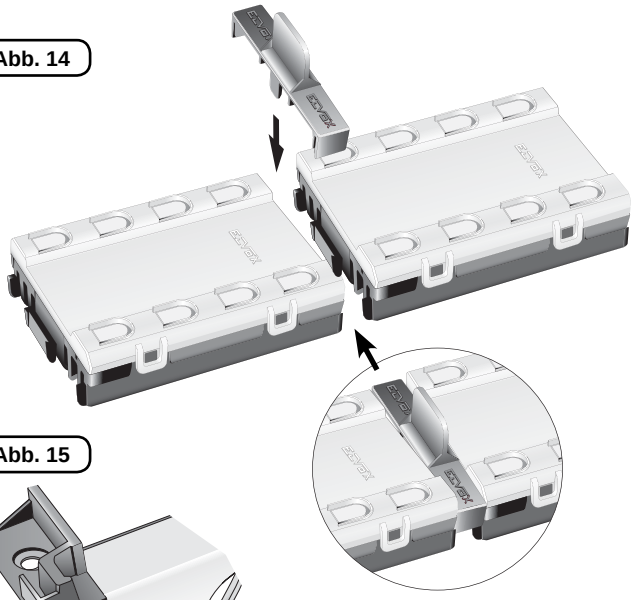


Abb. 15

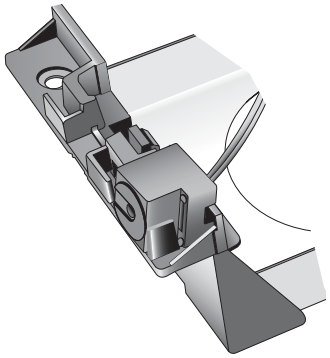


Abb. 16

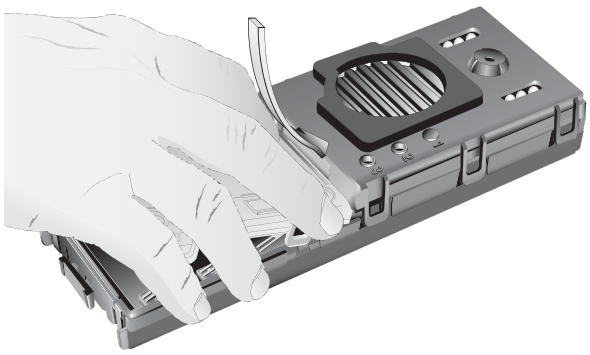


Abb. 17A

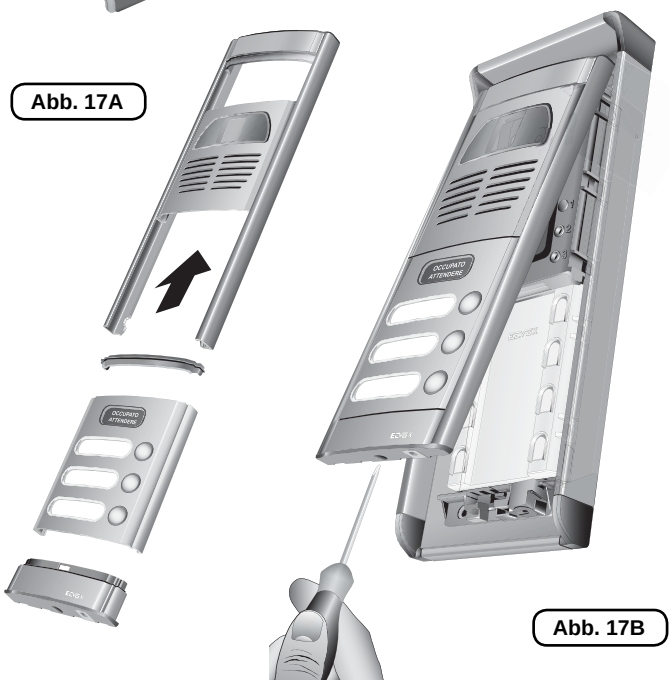


Abb. 17B

Abb. 17C

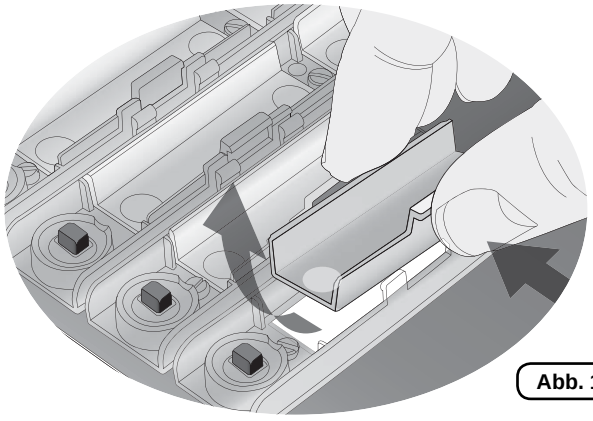
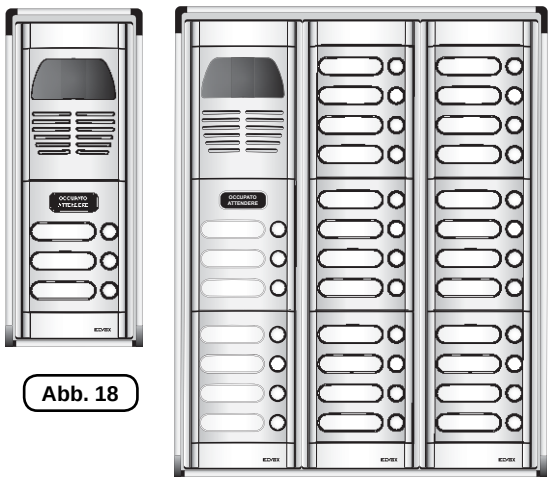


Abb. 18



PARAMETER

Das Klingeltableau wird mit einer Standardkonfiguration geliefert, die geändert werden muss, wenn in derselben Anlage mehrere Türstationen vorhanden sind, und wenn die Betriebsparameter der Türstation geändert werden sollen. Es gibt zwei Programmierungsebenen der Parameter, eine Basisebene und eine erweiterte Ebene. Die Programmierung kann mit dem Programmiergerät Art.950C, mit der PC-Software SaveProg oder mit den Tasten der Klingeltableaus vorgenommen werden;

Parameter für die Basisprogrammierung:

- Parameter	Defaultwert
- ID Türstation	Master
- Reset EEPROM	
- ein-/zweireihige Tasten	Einreihig
- Antwortzeit	30 Sekunden
- Gesprächszeit	120 Sekunden
- Selbsteinschaltzeit	10 Sekunden
- Türöffnungszeit	1 Sekunde
- Zeit F1	1 Sekunde
- Zeit F2	1 Sekunde
- Wiederholung Läutwerk Türstation	Freigegeben
- Türöffner-Sperre	Deaktiviert
- Zyklen Läutwerk Monitor/Haustelefon	2
- Lautstärke außen	15
- Lautstärke innen	3
- Remapping der Tasten	Hardware

Parameter für die Basisprogrammierung und für die erweiterte Programmierung mit Art. 950C:

- Sprache der Meldungen	Italienisch
- ID Türstation	Master
- ID erste Taste	1
- Remapping der Tasten	Hardware
- Ein-/zweireihige Tasten	Einzelreihe
- Passwort für Programmierungen	654321
- Antwortzeit	30 S.
- Gesprächsdauer	120 S.
- Selbsteinschaltzeit	10 S.
- Türöffnungszeit	1 S.
- Zeit F1	1 S.
- Zeit F2	1 S.
- Lautstärke außen	15
- Lautstärke innen	3
- Türöffner-Sperre	Nein
- Freigabe/Abschalten	Keine Zuweisung
- Wiederholung Läutwerk Türstation	Ja
- Zyklen Läutwerk Monitor/Haustelefon	2
- Gemeinsame Türöffner	Keine Zuweisung
- F1 gemeinsamer Kontakt	Keine Zuweisung
- F2 gemeinsamer Kontakt	Keine Zuweisung
- Automatische Ausschaltung	
- Sequenz Selbsteinschaltung (nur Master-Türstation)	Keine Zuweisung

- Konfiguration der Haustelefone/Videohaustelefone
  - Flag JA / NEIN
  - Zuweisung der Funktionstasten
    - Nicht zugewiesen
    - Internruf
    - Selbsteinschaltung
    - Zusatzfunktion
    - Funktion F1
    - Funktion F2
    - Spezifische Funktion F1
    - Spezifische Funktion F2
    - Kein Klingelton beim Internruf
    - Kein Klingelton beim Ruf von der Türstation
  - Rufgruppen (4)
  - Etagenruf verbunden (4)
  - Lautstärke oder Rufstärke für Apparate der Serie 6600
    - Klingelton
    - Freisprechvorrichtung
    - Art des Klingeltons beim Ruf von der Türstation
    - Helligkeit (nur Videohaustelefone)
    - Kontrast (nur Videohaustelefone)
    - Art des Klingeltons beim Etagenruf (nur bei einigen Vimar® Modellen)
    - Art des Klingeltons beim Internruf (nur bei einigen Vimar® Modellen)
- Konfiguration des Fernsteuertastenmoduls.

VORBEREITENDE ARBEITSGÄNGE

Vor Umprogrammierung der Türstationen sind folgende Vorbereitungen erforderlich:

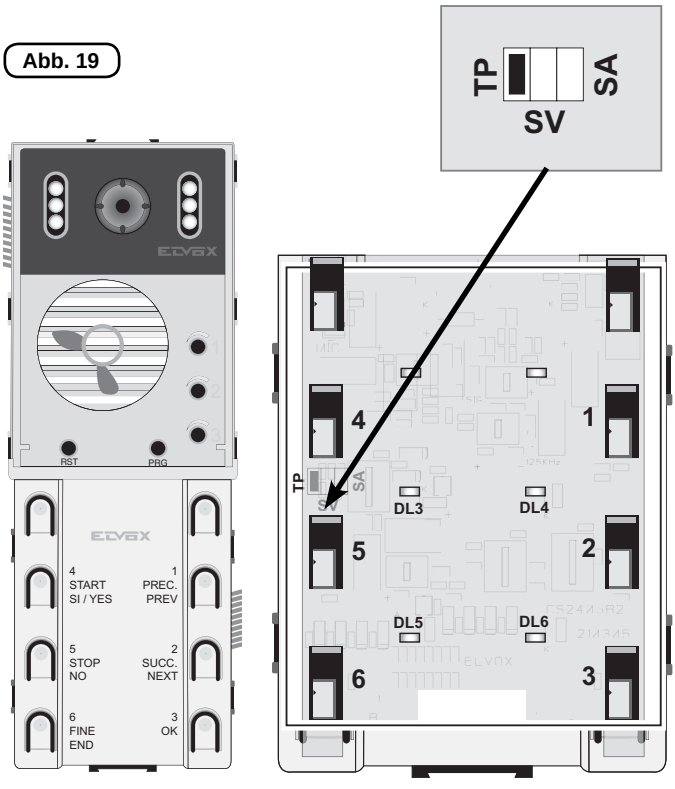
- Zuweisung der Slave-Türstation. Bei Anlagen mit nur einer Türstation wird diese als Master definiert. Bei Anlagen mit mehreren Türstationen wird eine als Master und die anderen als Slave definiert.
- Hardware-Programmierung der Tasten, nur für Zusatzmodule.
- ID Türstation, Identifizierungscode der Türstation. In Anlagen mit mehreren Türstationen werden die SLAVE-Türstationen mit einem Code gekennzeichnet.

Für die Programmierungsphasen der Türstation werden alle Tasten in der Elektronikeinheit (1 bis 6) benutzt, deshalb müssen die Vorgänge durchgeführt werden, bevor das Klingeltableau mit der Frontblende abgedeckt wird.

ZUWEISUNG MASTER/SLAVE
(Änderungen mit abgeschalteter Anlage durchführen)

In Anlagen mit mehreren Türstationen muss (nur) eine als Master, und die anderen als Slave definiert werden.
Dazu wird der in der Elektronikeinheit unter der weißen Abdeckung der Tasten vorhandene Jumper TP eingesetzt oder entfernt, und durch Verknüpfen des Identifizierungscodes wie in folgendem Abschnitt « KLINGELTABLEAU ID, IDENTIFIZIERUNGSCODE DES KLINGELTABLEAUS“.. Das Klingeltableau wird serienmäßig mit eingesetztem Jumper geliefert (Bedingung Master).

Abb. 19



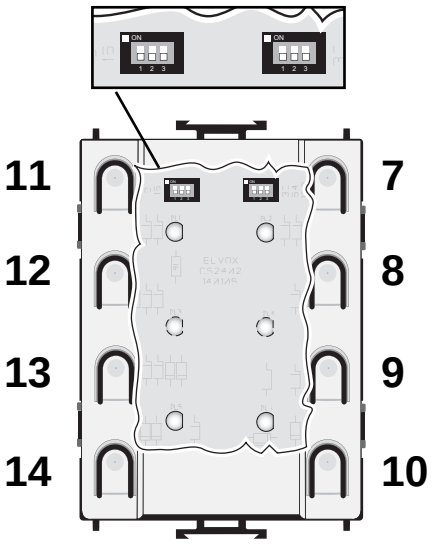
Status der Jumper

TP (eingesetzt)	- Bedingung Master.
TP (entfernt)	- Bedingung Slave.
SV (entfernt)	- immer ohne Jumper lassen.
SA (eingesetzt)	- für Audio-Türstationen der Serie 89F3/...
SA (entfernt)	- für Video-Klingeltableaus 89F5/… oder Audio-Klingeltableaus 89F3/... aber mit angeschlossener externer Überwachungskamera.

HARDWARE-PROGRAMMIERUNG DER KLINGELTASTEN (Änderungen mit abgeschalteter Anlage durchführen)

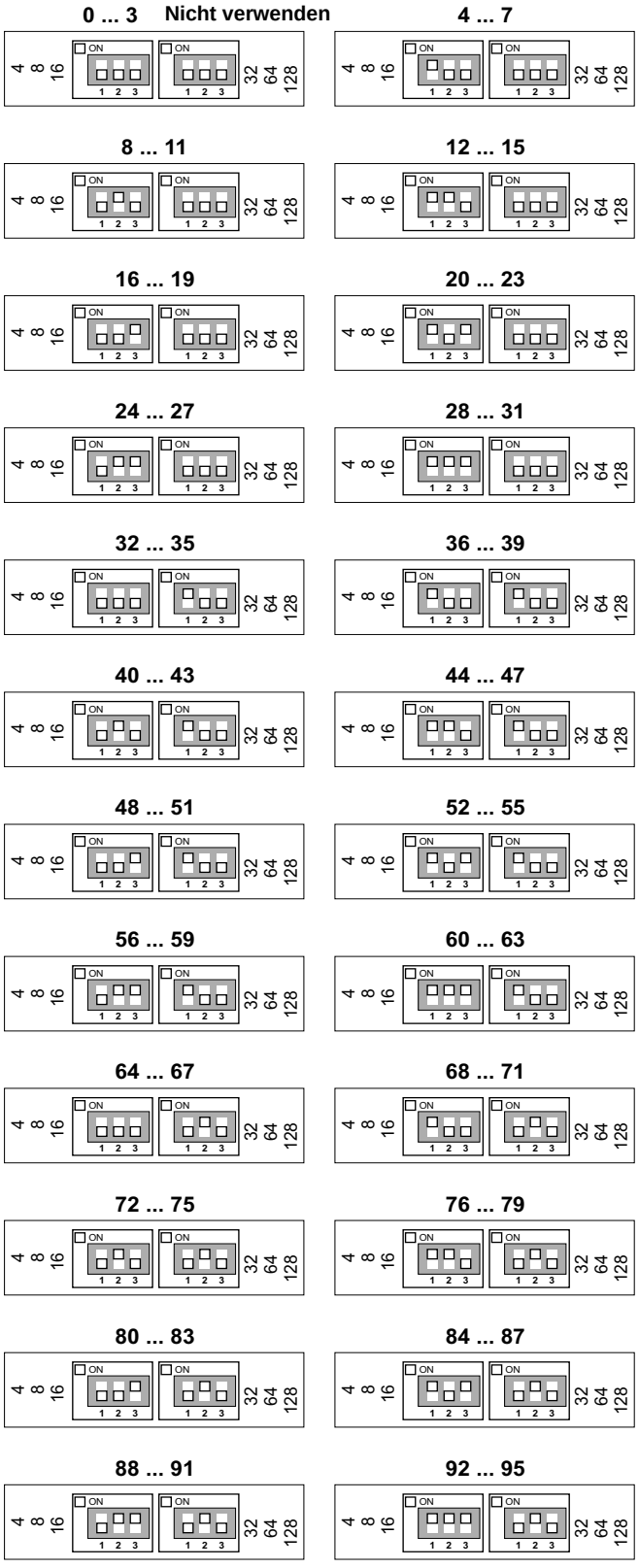
Die Hardware-Programmierung der Klingeltasten gestattet jedem einzelnen Klingeltaster des Klingeltableaus einen eindeutigen, physischen (Hardware) Identifizierungscode zuzuweisen. Dieser Vorgang ist unbedingt erforderlich, um die Tasten des Klingeltableaus voneinander zu unterscheiden und wird nur für die zusätzlichen Module der Serie 805x und 804x durchgeführt. Die an den Basismodulen vorhandenen Tasten sind bereits den Codes von 1 bis 6 zugewiesen und ihre Hardware-Pogrammierung kann nicht geändert werden.
Zur Zuweisung des physischen Codes werden die Dip-Switches verwendet, die sich an jedem Zusatzmodul unter der weißen Schutzabdeckung der Tasten befinden. Bei den Modulen der Serie 805x mit einreihig angeordneten Klingeltasten sind 6 Dip-Switches vorhanden, während bei den Modulen der Serie 804x mit zweireihig angeordneten Klingeltasten 5 Dip-Switches vorhanden sind.

Abb. 20

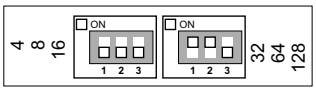


HARDWARE PROGRAMMIERUNG DER ZUSATZMODULEN
Die Dip-Switches ändern den physischen Code des ersten, oben rechts befindlichen Klingeltasters des Moduls, während die anderen Tasten nacheinander von oben nach unten, von rechts nach links, zugewiesen werden (siehe Tab. 1 und Tab. 2). Die Codes der Tasten desselben Klingeltableaus dürfen sich nicht überschneiden. Bei Verwendung der Module mit ein- oder zweireihig angeordneten Klingeltasten muss der Parameter “Ein-/zweireihige Tasten” je nach Art der Module entsprechend programmiert werden (siehe Basis- oder erweiterte Programmierung).

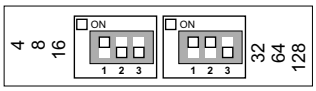
TAB. 1 - EINREIHIG ANGEORDNETE KLINGELTASTEN



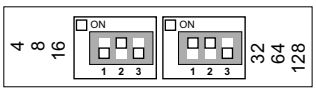
96 ... 99



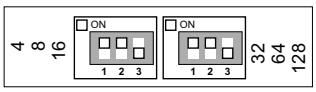
100 ... 103



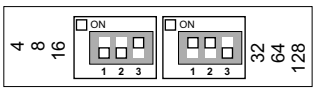
104 ... 107



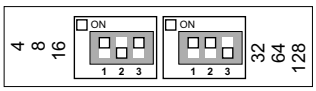
108 ... 111



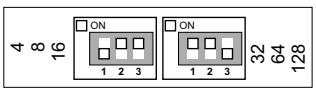
112 ... 115



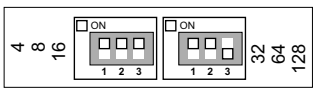
116 ... 119



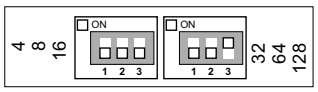
120 ... 123



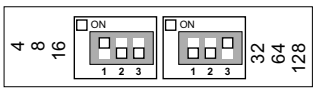
124 ... 127



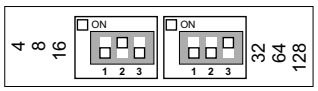
128 ... 131



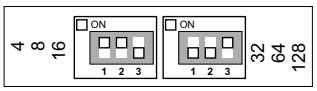
132 ... 135



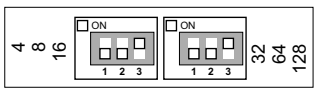
136 ... 139



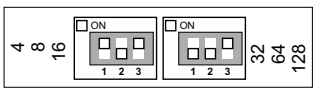
140 ... 143



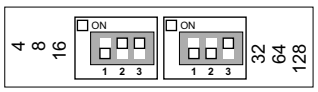
144 ... 147



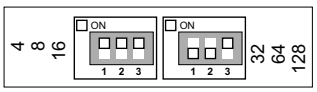
148 ... 151



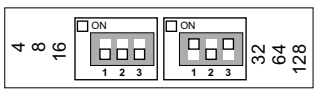
152 ... 155



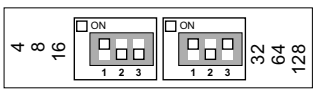
156 ... 159



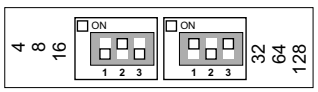
160 ... 163



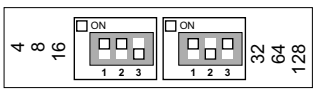
164 ... 167



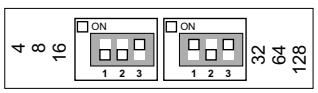
168 ... 171



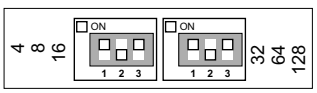
172 ... 175



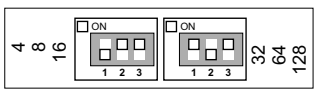
176 ... 179



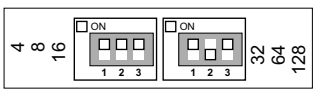
180 ... 183



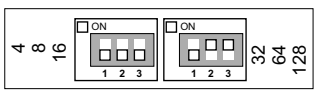
184 ... 187



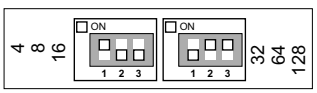
188 ... 191



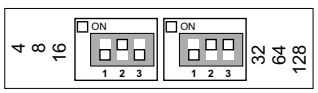
192 ... 195



196 ... 199

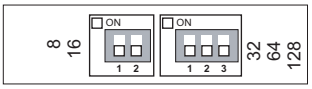


200 ... 200

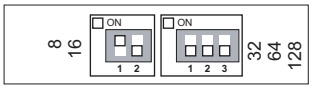


TAB 2 - ZWEIREIHIG ANGEORDNETE KLINGELTASTEN

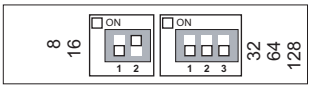
0 ... 6 **Nicht verwenden**



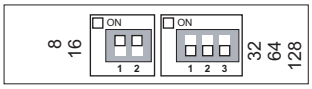
7 ... 14



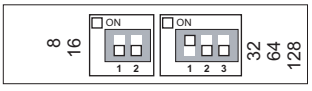
15 ... 22



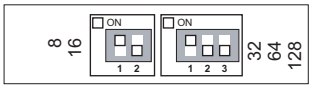
23 ... 30



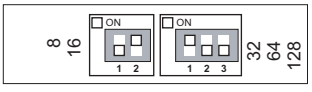
31 ... 38



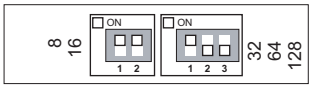
39 ... 46



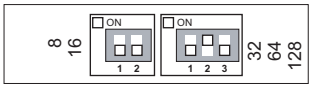
47 ... 54



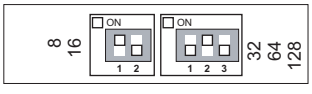
55 ... 62



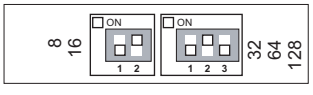
63 ... 70



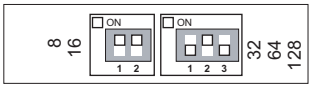
71 ... 78



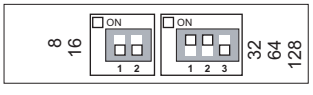
79 ... 86



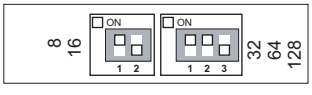
87 ... 94



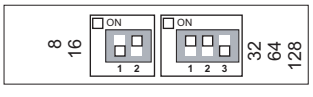
95 ... 102



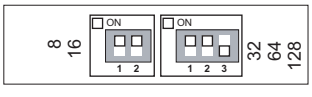
103 ... 110



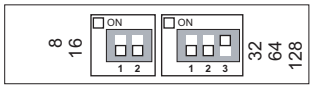
111 ... 118



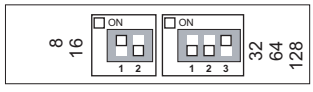
119 ... 126



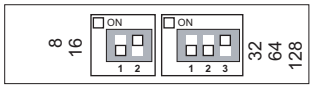
127 ... 134



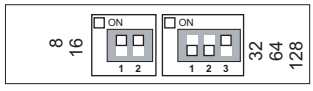
135 ... 142



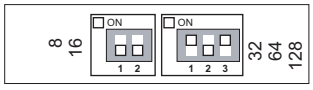
143 ... 150



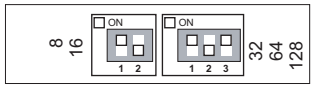
151 ... 158



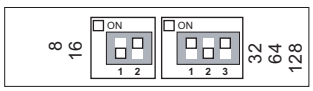
159 ... 166



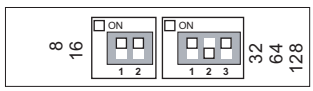
167 ... 174



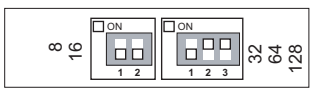
175 ... 182



183 ... 190



191 ... 198



199 ... 200

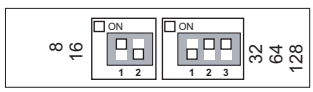
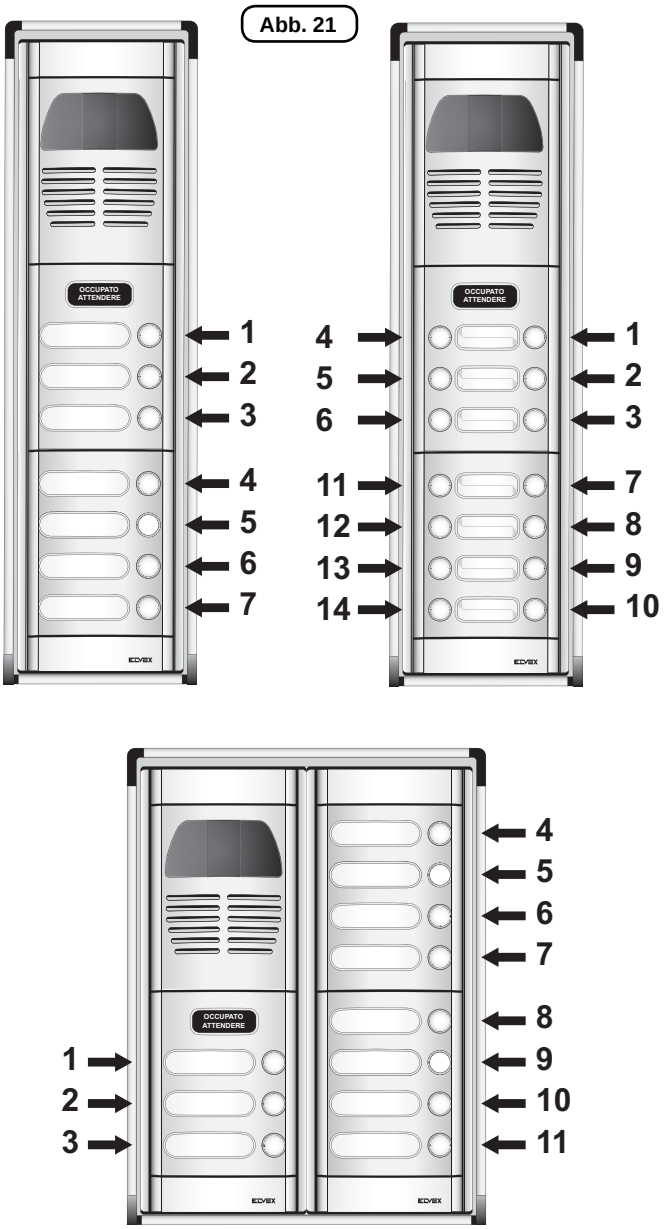


Abb. 21



ID KLINGELTABLEAU, IDENTIFIZIERUNGCODE DES KLINGELTABLEAUS.

Wenn bei der Anlage mehr als ein Klingeltableau besteht, den Identifizierungscode des Klingeltableaus nutzen und nur für die Klingeltableaus, die vorher als SLAVE bestimmt wurden. Das Verfahren muss nach dem Anschluss aller Klingeltableaus ausgeführt, die vorhergehenden Vorgänge durchgeführt und die Installation versorgt werden.

ACHTUNG: sollen die Netzgeräte der Installation am elektrischen Netz mit mehr Schaltern angeschlossen werden, so müß zuerst bei der Einschaltung der Installation das SLAVE Klingeltableau und schliesslich das MASTER Klingeltableau versorgt werden.

Die Programmierung muss vom Pogrammiergerät Art. 950C ausgeübt werden oder von den Klingeltableaustasten; wenn die Klingeltableautasten benutzt werden, müssen Klingeltableaus einer Tastenanzahlverschieden für physischen Code und egal den SLAVE Klingeltableautasten verwendet werden.

Zum Beispiel:

1) bei einer Installation mit 7 Klingeltableaus (1 Master und 6 SLAVE) muss man für die 6 Klingeltableaus über 6 verschiedene Tasten (von 1 bis 6) verfügen, die mit der elektronischen Einheit mitgeliefert werden.
2) bei einer Installation mit 9 Klingeltableaus (1 Master und 8 Slave) mindestens 2 der 8 Klingeltableaus sollten über Zusatzmodule verfügen um ausser den 6 Grundtasten andere 2 Tasten mit verschiedenen physischen Coden zu haben.

Programmierungsvorgang des ID der Türstation

Die folgende Prozedur für jede SLAVE-Türstation durchführen.

- Die Stromzufuhr der Anlage einschalten. Zuerst die Stromzufuhr der SLAVE-Türstationen, und zuletzt die der MASTER-Türstation einschalten.
- Abwarten, bis die roten Leds für die Anzeige BESETZT/WARTEN gegebenenfalls aufhören zu blinken.
- Die RESET-Taste (siehe Abb. 2) der Elektronikeinheit drücken und gedrückt halten.
- Die Ruftaste Nr. 1 (1. Taste oben rechts der Elektronikeinheit) zusammen mit der RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
- Die RESET-Taste loslassen und die Taste Nr. 1 weitere 2 Sekunden lang gedrückt halten.
- Abwarten bis der Lautsprecher der Türstation einen hohen Ton abgibt.
- Das Passwort eingeben, dazu nacheinander auf die Tasten 6 - 5 - 4 - 3 - 2 - 1 drücken. Bei jedem Tastendruck ertönt ein kurzer “Piepton” und die Ausgangszeit (25 Sekunden) wird erneuert, bis die nächste Taste gedrückt wird.
  Das Passwort kann nur mit dem Programmiergerät Art. 950C oder PC-Software SaveProg geändert werden.
- Wenn das Passwort korrekt ist, gibt die Türstation einen lauten Ton zur Bestätigung ab, andernfalls gibt sie einen leisen Ton ab und verlässt die Programmierungsphase. Die Programmierung kann auch wegen abgelaufener Ausgangszeit verlassen werden.
- Innerhalb 25 Sekunden eine der Tasten drücken, um der SLAVE-Türstation den Identifizierungscode zuzuweisen. Der Taste 1 (Vorheriger) entspricht die 1. Türstation, der Taste 2 (Nächster) die 2. Türstation und so weiter.

Wenn der Identifizierungscode bereits zugewiesen wurde, gibt die Türstation einen lauten, langen Ton ab, bis eine andere Taste gedrückt wird. Wenn der Identifizierungscode verfügbar ist, gibt die Türstation einen leisen Ton ab und verlässt die Programmierungsphase.

BASISPROGRAMMIERUNG DER PARAMETER

Die folgende Prozedur durchführen während die Türstationen mit Strom versorgt werden und nachdem der ID-Code der Türstation zugewiesen wurde. Diese Prozedur gilt für alle Türstationen, egal ob Master oder Slave. Während der Programmierung ist die Türstation im Besetzt-Zustand und kann nicht für den normalen Betrieb der Anlage benutzt werden. Für die Programmierung werden die PRG.-Taste, die 6 Tasten der Elektronikeinheit und die 4 Leds (DL3, DL4, DL5 und DL6) zwischen den 6 Tasten benutzt. Während der Programmierungsphase haben die 6 Tasten folgende Funktion:

Abb. 22

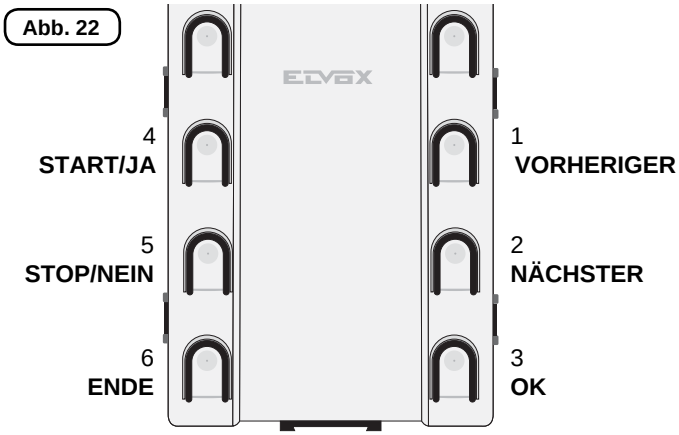
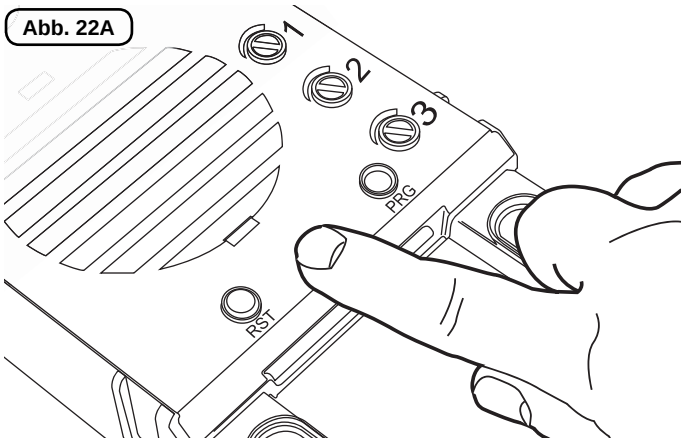


Abb. 22A

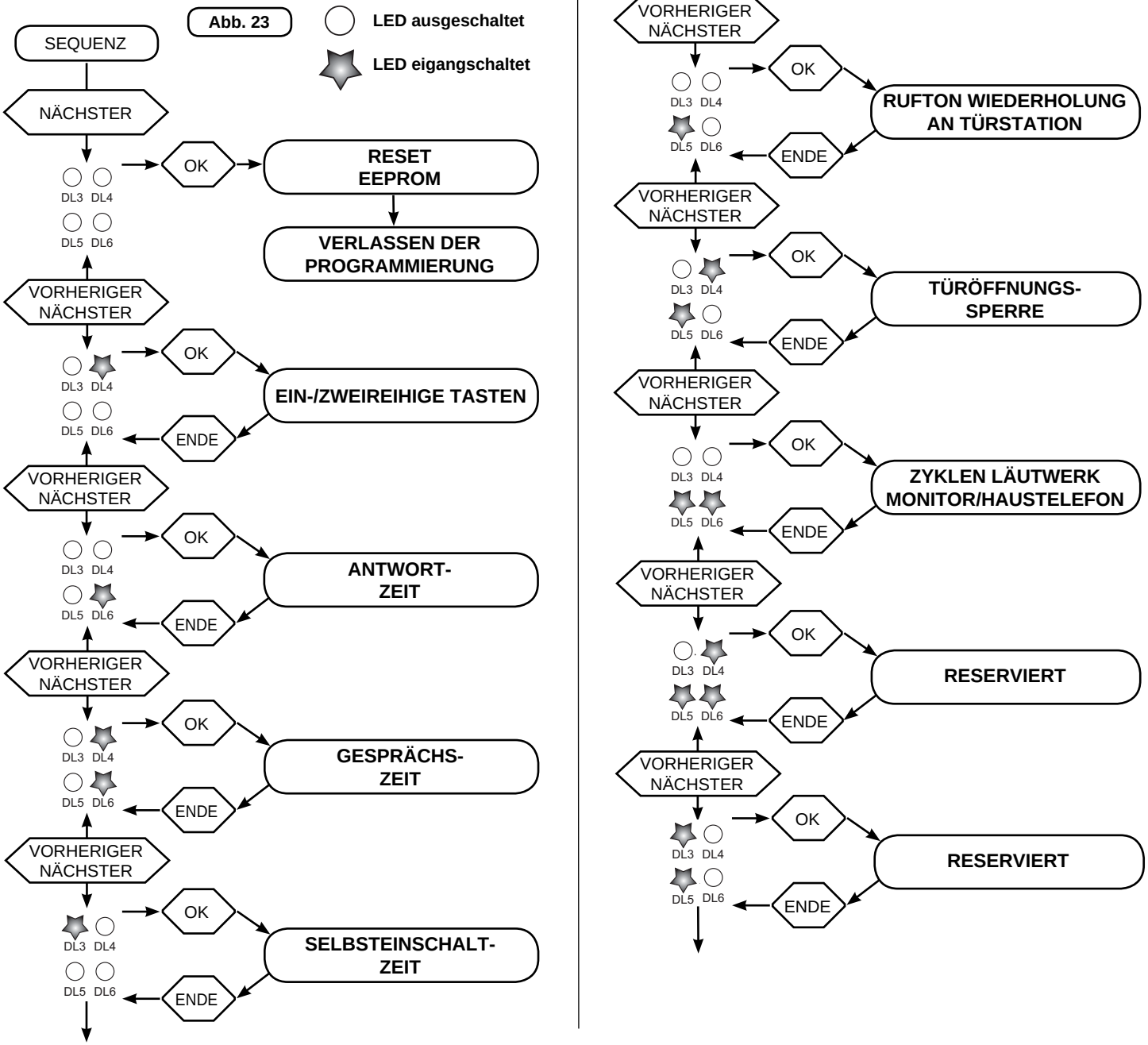


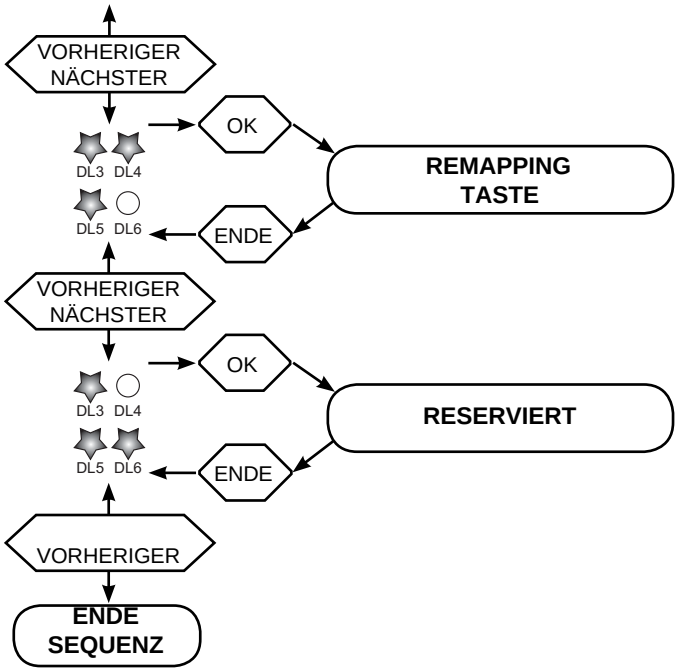
Basisprogrammierung

- Eventuell die RESET-Taste (siehe Abb. 15B) drücken und abwarten, bis die 2 roten Leds aufhören zu blinken.
- Die Taste « PRG » drücken und dann die Taste oben auf der rechten Seite und sie gedruckt behalten.
- Nach 2 Sekunden gibt die elektronische Einheit einen 1 Sekunde langen lauten Ton ab.
- Das Passwort eingeben, dazu nacheinander auf die Tasten 6-5-4-3-2-1 drücken. Wenn das Passwort korrekt ist, erlöschen die 4 Leds, andernfalls gibt die Türstation einen leisen Ton ab und verlässt die Programmierungsphase.
- Mit Hilfe der 6 Tasten von der elektronischen Einheit, wie im untenstehenden Diagramm (Abb. 23) angegeben, blättern und den Wert der Parameter ändern. Die 4 Leds zeigen die aktuelle Funktion an, mit den Tasten VORHERIGER und NÄCHSTER wird der Parameter gewählt, mit der Taste OK wird die Änderungsphase des Parameters geöffnet, mit der Taste ENDE wird die Änderungsphase des Parameters verlassen.

Die Änderungsphase wird auch bei Ablauf der Ausgangszeit (30 Sekunden) verlassen, darauf folgt ein 1 Sekunden langer leiser Ton. Bei Drücken einer gültigen Taste wird die Eingabezeit um weitere 30 Sekunden verlängert. Um die Programmierungsphasen zu verlassen, und starten die elektronischen Türstationen jederzeit die RESET-Taste gedrückt werden.

Abb. 23





- RESET EEPROM

Gestattet, alle Parameter auf den Defaultwert zurückzusetzen.
Nach Öffnen des Parametermenüs beginnen die 2 roten Leds (DL1 und DL2) zu blinken und die Türstation gibt einen lauten Dauerton ab.
Während die Leds blinken, nacheinander die Tasten VORHERIGER (oben-rechts), OK (unten-rechts), STOP (Mitte-links) drücken, um die Löschung des EEPROM zu starten. Während der Löschung beginnen die roten Leds in einem Zyklus von 100ms ON / 100ms OFF zu blinken. Nach Beendigung der Löschung verlässt die Türstation die Programmierung und initialisiert den Mikroprozessor.

- EIN-/ZWEIREIHIGE TASTEN

Zur Unterscheidung, ob die Tasten des Klingeltableaus ein- oder zweireihig angeordnet sind. Defaultwert = Einreihig angeordnete Tasten.
Nach Öffnen des Parametermenüs die Taste START/JA (oben-links) für einreihig angeordnete Tasten, bzw. die Taste STOP/NEIN (Mitte-links) für zweireihig angeordnete Tasten drücken.
Die Taste ENDE (unten-links) drücken, um mit anderen Parametern fortzufahren.

- ANTWORTZEIT

Nach Belieben programmieren. Dies ist die in Sekunden ausgedrückte Zeit, die die Türstation vom Ende des Rufs bis zu dem Augenblick abwartet, in dem der Hörer des Haustelefons/Monitors abgenommen wird. Wenn der Hörer nicht innerhalb der Antwortzeit abgenommen wird, schaltet die Türstation das Haustelefon / den Monitor ab. Wenn der Hörer hingegen vor Ablauf der Zeit abgenommen wird, beginnt die Türstation den Countdown der Gesprächszeit.
Defaultwert = 30 S., Mindestwert 1 S., Höchstwert 255 S.
Nach Öffnen des Parametermenüs den Countdown der zu speichernden Zeit mit der Taste START/JA (oben-links) starten. Um den Countdown zu beenden, die Taste STOP/NEIN (Mitte-links) drücken. Während des Countdowns blinken die Leds mit einem Zyklus von 500 ms ON / 500 ms OFF, um die abgelaufene Zeit bewerten zu können, 1xBlinken = 1 S. (Beispiel 10xBlinken = 10 S.).
Die Taste ENDE (unten-links) drücken, um mit anderen Parametern fortzufahren.

- GESPRÄCHSDAUER

Nach Belieben programmieren. Dies ist die in Sekunden ausgedrückte Zeit, die die Türstation von dem Augenblick, in dem der Hörer nach dem Ruf abgenommen wurde, kontrolliert. Nach dieser Zeit schaltet die Türstation die Hausstation ab. Defaultwert = 12 (120 S.), Mindestwert 10 S., Höchstwert 2550 S.

Nach Öffnen des Parametermenüs den Countdown der zu speichernden Zeit mit der Taste START/JA (oben-links) starten. Um den Countdown zu beenden, die Taste STOP/NEIN (Mitte-links) drücken. Während des Countdowns blinken die Leds mit einem Zyklus von 500 ms ON / 500 ms OFF, um die abgelaufene Zeit bewerten zu können, 1xBlinken = 10 S. (Beispiel 10xBlinken = 100 S.).
Die Taste ENDE (unten-links) drücken, um mit anderen Parametern fortzufahren.

- SELBSTEINSCHALTZEIT

Nach Belieben programmieren. Dies ist die in Sekunden ausgedrückte Zeit, die die Türstation mit einem Monitor/Haustelefon ab Aktivierung mit Selbsteinschaltfunktion eingeschaltet bleibt. Nach dieser Zeit schaltet die Türstation die Hausstation ab.
Defaultwert = 10 S., Mindestwert 1 S., Höchstwert 255 S.

Nach Öffnen des Parametermenüs den Countdown der zu speichernden Zeit mit der Taste START/JA (oben-links) starten. Um den Countdown zu beenden, die Taste STOP/NEIN (Mitte-links) drücken. Während des Countdowns blinken die Leds mit einem Zyklus von 500 ms ON / 500 ms OFF, um die abgelaufene Zeit bewerten zu können, 1xBlinken = 1 S. (Beispiel 10xBlinken = 10 S.). Die Taste ENDE (unten-links) drücken, um mit anderen Parametern fortzufahren.

- TÜRÖFFNUNGSZEIT
Nach Belieben programmieren. Dies ist die Aktivierungszeit des zwischen den Klemmen S+ / S- und +12V / SR angeschlossenen Türöffners.
Defaultwert = 1 Sekunde, Mindestwert 0 S., Höchstwert 255 S.

Nach Öffnen des Parametermenüs den Countdown der zu speichernden Zeit mit der Taste START/JA (oben-links) starten. Um den Countdown zu beenden, die Taste STOP/NEIN (Mitte-links) drücken. Während des Countdowns blinken die Leds mit einem Zyklus von 500 ms ON / 500 ms OFF, um die abgelaufene Zeit bewerten zu können, 1xBlinken = 1 Sekunde (Beispiel 10xBlinken = 10 S.).
Die Taste ENDE (unten-links) drücken, um mit anderen Parametern fortzufahren.
Wenn die Zeit (0 S.) auf Null gestellt werden soll, die Taste STOP/NEIN anstatt die Taste START/JA drücken.

- ZEIT F1
Nach Belieben programmieren. Dies ist die Aktivierungszeit der zwischen den Klemmen +12V / F1 angeschlossenen Vorrichtung.
Defaultwert = 1 Sekunde, Mindestwert 0,5 S., Höchstwert 255 S.

Nach Öffnen des Parametermenüs den Countdown der zu speichernden Zeit mit der Taste START/JA (oben-links) starten. Um den Countdown zu beenden, die Taste STOP/NEIN (Mitte-links) drücken. Während des Countdowns blinken die Leds mit einem Zyklus von 500 ms ON / 500 ms OFF, um die abgelaufene Zeit bewerten zu können, 1xBlinken = 1 Sekunde (Beispiel 10xBlinken = 10 S.).
Die Taste ENDE (unten-links) drücken, um mit anderen Parametern fortzufahren.
Wenn der Wert auf 0 (0,5 S.) gebracht werden soll, die Taste STOP/NEIN anstatt die Taste START/JA drücken.

- ZEIT F2
Nach Belieben programmieren. Dies ist die Aktivierungszeit der zwischen den Klemmen +12V / F2 angeschlossenen Vorrichtung.
Defaultwert = 1 Sekunde, Mindestwert 0,5 S., Höchstwert 255 S.

Nach Öffnen des Parametermenüs den Countdown der zu speichernden Zeit mit der Taste START/JA (oben-links) starten. Um den Countdown zu beenden, die Taste STOP/NEIN (Mitte-links) drücken. Während des Countdowns blinken die Leds mit einem Zyklus von 500 ms ON / 500 ms OFF, um die abgelaufene Zeit bewerten zu können, 1xBlinken = 1 Sekunde (Beispiel 10xBlinken = 10 S.).
Die Taste ENDE (unten-links) drücken, um mit anderen Parametern fortzufahren.
Wenn der Wert auf 0 (0,5 S.) gebracht werden soll, die Taste STOP/NEIN anstatt die Taste START/JA drücken.

- FREIGABE DES RUFTONS AN DER TÜRSTATION
Nach Belieben programmieren. Dient zur Freigabe der Wiederholung des Ruftons im Lautsprecher der Türstation, von der Türstation, von der angerufen wird.
Defaultwert = freigegeben

Nach Öffnen des Parametermenüs die Taste START/JA (oben-links) drücken, um die Funktion freizugeben, bzw. die Taste STOP/NEIN (Mitte-links), um die Funktion zu deaktivieren.
Die Taste ENDE (unten-links) drücken, um mit anderen Parametern fortzufahren.

- TÜRÖFFNUNGS-SPERRE TÜRSTATION
Nach Belieben programmieren. Wenn die Türöffnungs-Sperre aktiviert wird, kann der Türöffner nur betätigt werden, wenn sich die Türstation im Ruf-, Gesprächs- oder Selbsteinschaltstatus befindet.
Defaultwert = Sperre deaktiviert

Nach Öffnen des Parametermenüs die Taste START/JA (oben-links) drücken, um die Funktion freizugeben, bzw. die Taste STOP/NEIN (Mitte-links), um die Funktion zu deaktivieren.
Die Taste ENDE (unten-links) drücken, um mit anderen Parametern fortzufahren. .

- ZYKLEN LÄUTWERK
Nach Belieben programmieren. Dieser Wert bestimmt, wie oft der Ruf im Monitor/Haustelefon bei einem Druck der Ruftaste wiederholt wird.
Defaultwert = 2 Mal, Mindestwert 1, Höchstwert 20.

Nach Öffnen des Parametermenüs den Countdown der zu speichernden Zyklen mit der Taste START/JA (oben-links) starten. Um den Countdown zu beenden, die Taste STOP/NEIN (Mitte-links) drücken. Während des Countdowns blinken die Leds mit einem Zyklus von 500 ms ON / 500 ms OFF, um die Anzahl der Zyklen bewerten zu können, 1xBlinken = 1 Zyklus (Beispiel 5xBlinken = 5 Zyklen).
Die Taste ENDE (unten-links) drücken, um mit anderen Parametern fortzufahren.

- REMAPPING DER TASTEN
Mit diesem Vorgang kann der von einem Klingeltaster übermittelte Code unabhängig von seiner mit der Hardware-Programmierung zugewiesenen physischen Position geändert werden. Er gestattet, ein Haustelefon / einen Monitor mit einem Klingeltaster anzurufen, der bereits mit einem anderen Code programmiert wurde.
Defaultwert = alle Tasten sind mit ihrem eigenen physischen Code verbunden

Nach Öffnen des Parametermenüs beginnen die Leds zu blinken. Um das Remapping zu starten, die Taste START/JA (oben-links) drücken.
Nach dem Tastendruck auf START/JA auf die Ruftaste der Türstation drücken, für die das Remapping durchgeführt werden soll. Von der Türstation wird ein allgemeiner Ruf an alle Haustelefone/Monitore im Ruhestatus (nicht im Gesprächsstatus) geschickt; an den Lautsprechern der Haustelefone/Monitore mit abgenommenem Hörer ertönt ein ansteigender Dreiklangton.
Ab diesem Augenblick hat man 30 Sekunden, um an dem zuzuweisenden Haustelefon/Monitor eine der Tasten der Funktion F1 oder F2 oder einen anderen Taster zur Aktivierung der Zusatzfunktion oder des Türöffners zu drücken. Am Lautsprecher der Türstation ertönt ein leiser Ton; dasselbe geschieht auch nach Ablauf der 30 Sekunden.
Für das Remapping anderer Tasten die Taste START/JA (oben-links) drücken oder ENDE (unten-links) drücken, um mit anderen Parametern fortzufahren.
Um den Defaultwert (Hardware-Wert) eines Klingeltasters wieder herzustellen, anstatt START/JA die Taste STOP/NEIN, und dann den Klingeltaster drücken, der am Ende der Prozedur auf den Defaultwert zurückgesetzt werden soll.

Während dieser Prozedur aktiviert der eventuelle Druck auf die Türöffnertaste am betroffenen Haustelefon/Monitor den Türöffner der Türstation. Um diesen Vorgang zu verhindern, den Parameter TÜRÖFFNUNGS -SPERRE aktivieren.

ERWEITERTE PROGRAMMIERUNG DER PARAMETER
Die Angaben in den Anleitungen des Programmiergeräts Art. 950C befolgen.

*

BUSTERMINIERUNG FÜR ELVOX DUE FILI ANLAGEN

Dieser Hinweis gilt für alle Geräte der Technologie DUE FILI ELVOX mit “Steckverbinder oder DIP-Schalter der Busterminierung”, der mit dem Aufdruck “ABC” markiert und der auf den Anschlussplänen mit * gekennzeichnet ist.
Für die korrekte Anpassung der Leitung ist die Einstellung gemäß der folgender Regel vorzunehmen:
Die Position “A” beibehalten, wenn der BUS vom Gerät ein- und wieder austritt;
Auf Position “B” (Elvox-Kabel) bzw. in Position “C” (“CAT-5-Kabel” mit gepaarten Doppeladern), versetzen, wenn die Busleitung im Gerät selbst “terminiert”.

“A” = KEINE TERMINIERUNG
“B” = TERMINIERUNG 100 Ohm
“C” = TERMINIERUNG 50 Ohm

ANLAGEN MIT PASSIVVERTEILER ART.692D (Version für “DIN-Schiene”)
IMMER den Ausgang 1 des Verteilers Art.692D verwenden (der einzige ohne Terminierungs-Steckbrücke). Für die Terminierung von Art.692D: Wenn die Ausgänge “OUT”, “2”, “3” oder “4” nicht benutzt werden, die Steckbrücke am Steckverbinder “TOUT”, “T2”, “T3” bzw. “T4” EINGESETZT LASSEN. Die Standardposition der Steckbrücke “TOUT” ist “100” (Elvox-Kabel), nur bei Verwendung eines Cat-5-Kabels auf “50” setzen.

ANLAGEN MIT PASSIVVERTEILER ART. 692D (Version nicht für “DIN-Schiene”)
Für die Terminierung von Art.692D (Version nicht für “DIN-Schiene”): Wenn der Ausgang “OUT” nicht benutzt wird, die Steckbrücke am Steckverbinder “A” EINGESETZT LASSEN. Wenn der Ausgang “OUT” benutzt wird, die Steckbrücke vom Steckverbinder “A” ENTFERNEN.

ANLAGEN MIT AKTIVVERTEILER ART. 692D/2.
NUR WENN DER BUS im Gerät selbst endet, muss die Terminierungs-Steckbrücke in Position “B” (Elvox-Kabel) bzw. in “C” (Cat-5-Kabel) eingesetzt werden. Bei Ein-/Austritt an den Klemmen 1-2 des Art. 692D/2 muss sie in Position “A” gelassen werden.

Leiterqueschnitt				
Klemmen	Ø bis 10m	Ø bis 50m	Ø bis 100m	Ø bis 300m
1, 2, B1, B2	0,5 mm^2	0,5 mm^2	0,75 mm^2	1 mm^2
Kabel	Art. 732H, 732I	Art. 732H, 732I	Art. 732H, 732I	Art. 732H, 732I
Elektrisches Türschloss	1,5 mm^2	-	-	-
Andere: -, +U, +I, -L (#)	1 mm^2	1 mm^2	1,5 mm^2	2,5 mm^2
Video	75 Ohm KoaxKabel Art. RG59 oder RG11			

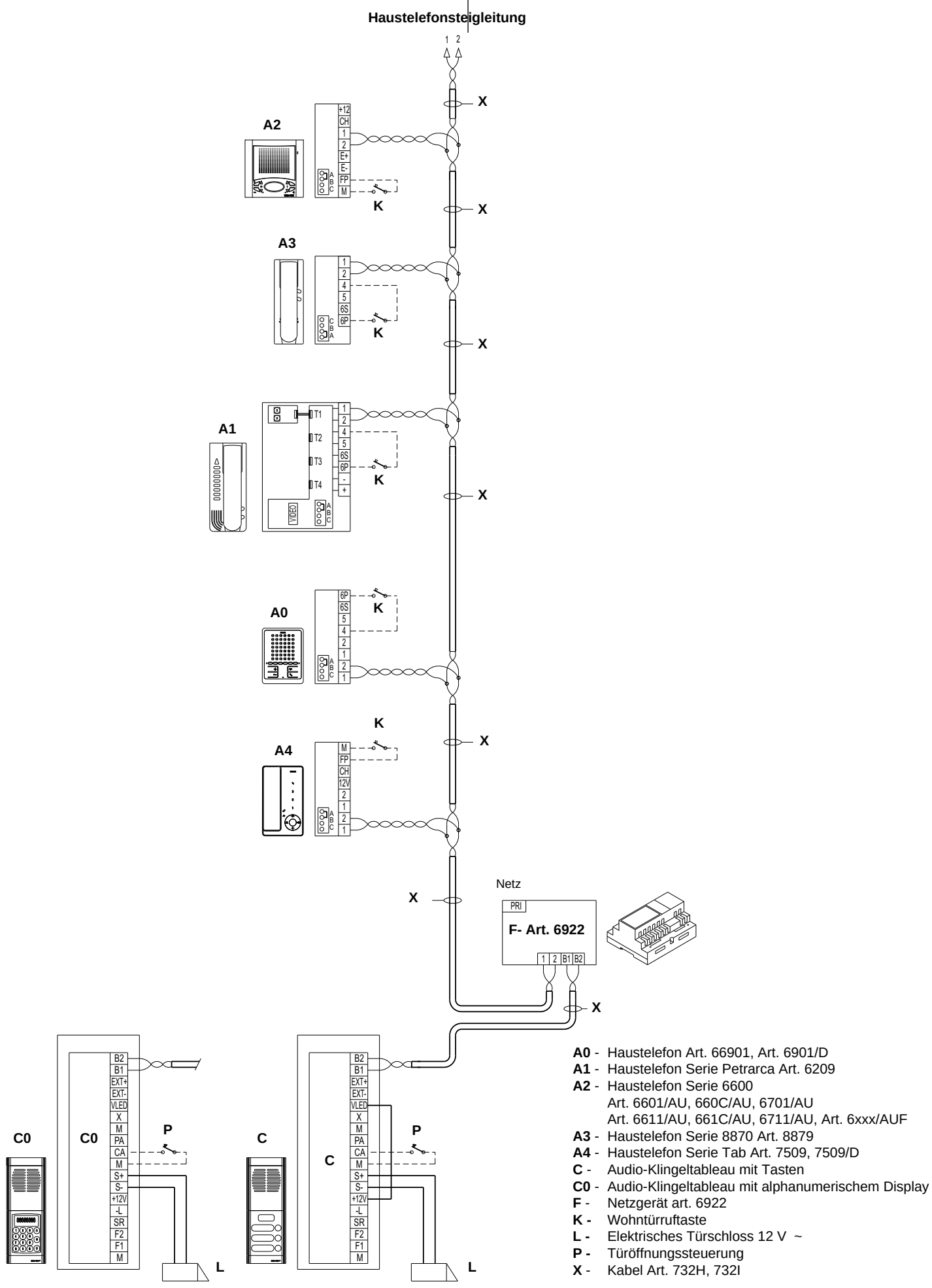
• Bei “Due Fili”-Türsprechanlagen muss Kabel Art. 732H oder 732I für einen maximalen Abstand von 300 m. benutzt werden.

Die Zusatznetzgeräte (Art. 6923, 6582, 6982) mußen möglichst nahe der Vorrichtung an der sie angeschlossen sind, installiert werden.

Tabelle für Klingeltableaus und elektronische Einheiten für DUE FILI ELVOX (2-Draht Elvox) System.

Typ von Klingeltableau	**Elektronikeinheit für Klingeltableau Baureihe 1200**	**Elektronisches Klingeltableau Baureihe 8000**	**Elektronisches Klingeltableau Baureihe PATAVIUM**	**Elektronisches Klingeltableau Baureihe 3300**	**Elektronisches Klingeltableau Baureihe BRIEFKASTEN**
Alphanumerisches Audio-Klingeltableau	12F4	89F4	89F4/T	39F4	25F3/8 + 2930
Audio-Tastenklingeltableau	12F3 - 12F3/3	89F3, 89F3/2, 89F3/1, 89F3/0	89F3/T, 89F3/2T, 89F3/1T, 89F3/0T	39F3	25F3/8 + 2930
Alphanumerisches Video-Klingeltableau	12F7	89F7/C	89F7/CT	39F7	25F3/8 + 2559
Video-Tastenklingeltableau	12F5 -12F5/3	89F5/C, 89F5/C2, 89F5/C1, 89F5/C0	89F5/CT, 89F5/CT2, 89F5/CT1, 89F5/CT0	39F5	25F3/8 + 2559

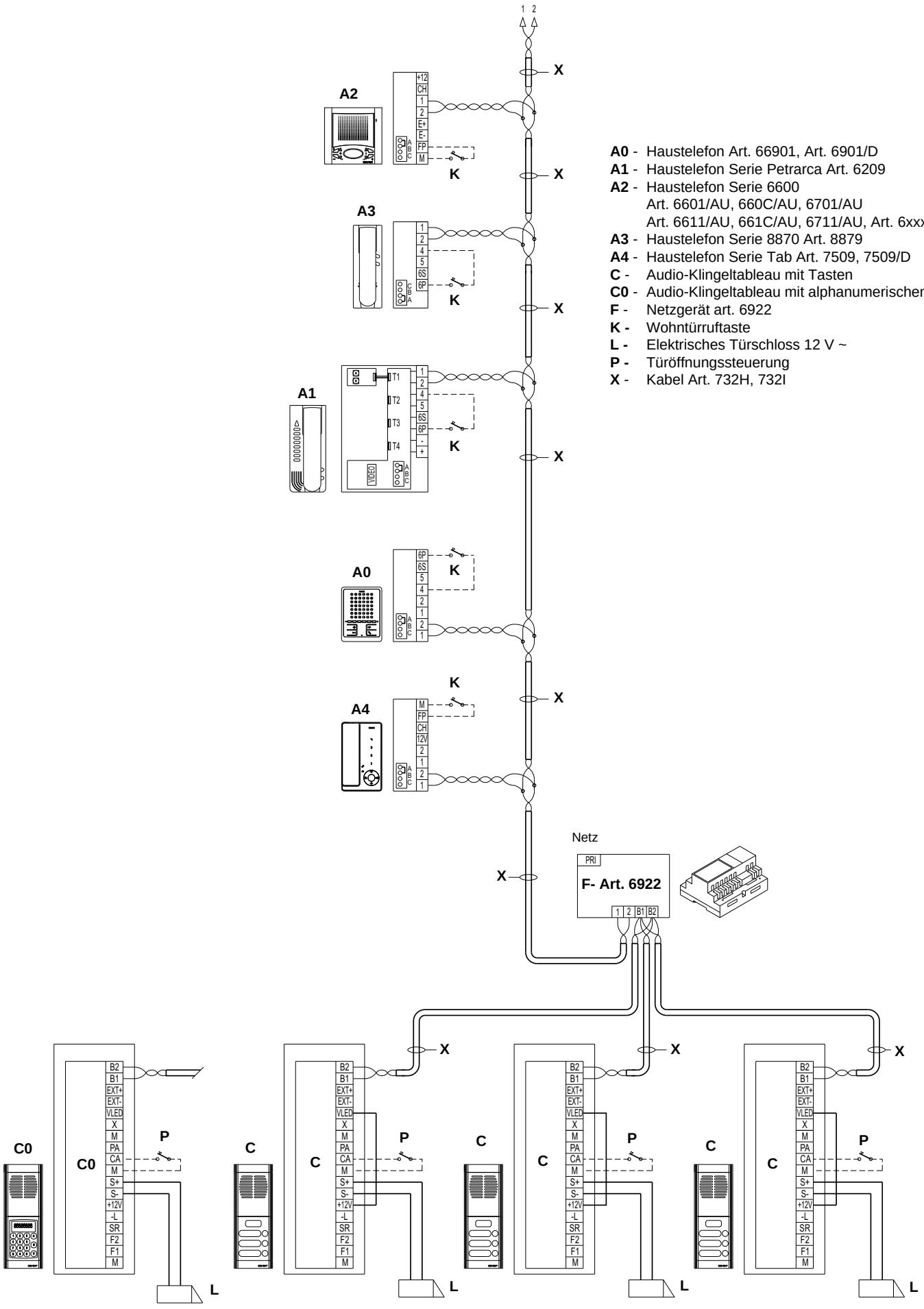
EIN- UND MEHRFAMILIEN-TÜRSPRECHANLAGE MIT HAUSTELEFONEN UND EINER TÜRSTATION (RIF. SI435)



A0 - Haustelefon Art. 66901, Art. 6901/D
A1 - Haustelefon Serie Petrarca Art. 6209
A2 - Haustelefon Serie 6600
Art. 6601/AU, 660C/AU, 6701/AU
Art. 6611/AU, 661C/AU, 6711/AU, Art. 6xxx/AUF
A3 - Haustelefon Serie 8870 Art. 8879
A4 - Haustelefon Serie Tab Art. 7509, 7509/D
C - Audio-Klingeltableau mit Tasten
C0 - Audio-Klingeltableau mit alphanumerischem Display
F - Netzgerät art. 6922
K - Wohntürruftaste
L - Elektrisches Türschloss 12 V ~
P - Türöffnungssteuerung
X - Kabel Art. 732H, 732I

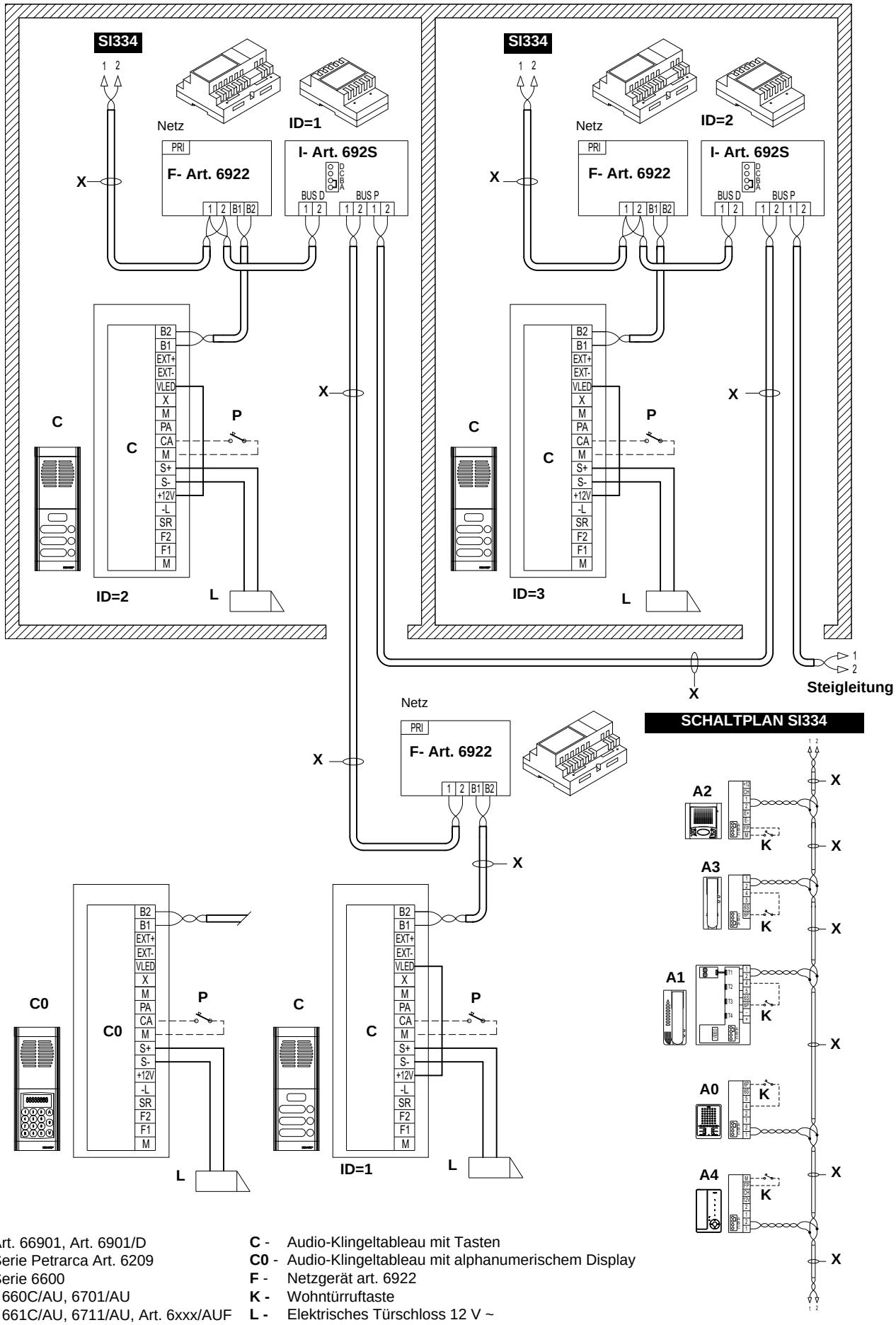
EIN- UND MEHRFAMILIEN-TÜRSPRECHANLAGE MIT HAUSTELEFONEN UND DREI TÜRSTATIONEN (RIF. SI338)

Haustelefonsteigleitung



A0 - Haustelefon Art. 66901, Art. 6901/D
A1 - Haustelefon Serie Petrarca Art. 6209
A2 - Haustelefon Serie 6600
Art. 6601/AU, 660C/AU, 6701/AU
Art. 6611/AU, 661C/AU, 6711/AU, Art. 6xxx/AUF
A3 - Haustelefon Serie 8870 Art. 8879
A4 - Haustelefon Serie Tab Art. 7509, 7509/D
C - Audio-Klingeltableau mit Tasten
C0 - Audio-Klingeltableau mit alphanumerischem Display
F - Netzgerät art. 6922
K - Wohntürruftaste
L - Elektrisches Türschloss 12 V ~
P - Türöffnungssteuerung
X - Kabel Art. 732H, 732I

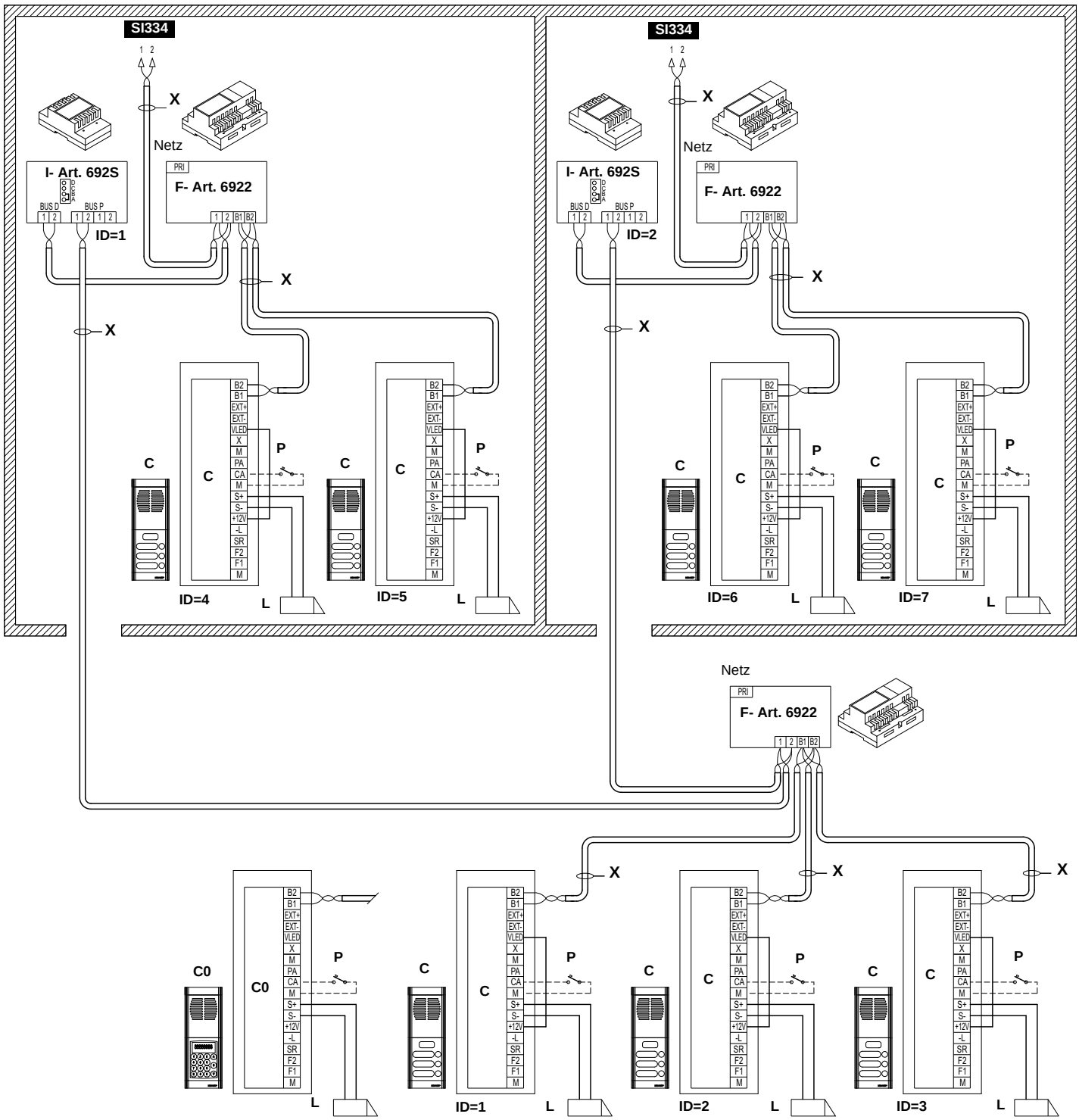
TÜRSPRECHANLAGE FÜR GEBÄUDEKOMPLEX MIT HAUSTELEFONEN, EINEM HAUPTKLINGELTABLEAU UND EINEM NEBENKLINGELTABLEAU PRO GEBÄUDE. (REF. SI340 + SI334)



A0 - Haustelefon Art. 66901, Art. 6901/D
A1 - Haustelefon Serie Petrarca Art. 6209
A2 - Haustelefon Serie 6600
Art. 6601/AU, 660C/AU, 6701/AU
Art. 6611/AU, 661C/AU, 6711/AU, Art. 6xxx/AUF
A3 - Haustelefon Serie 8870 Art. 8879
A4 - Haustelefon Serie Tab Art. 7509, 7509/D

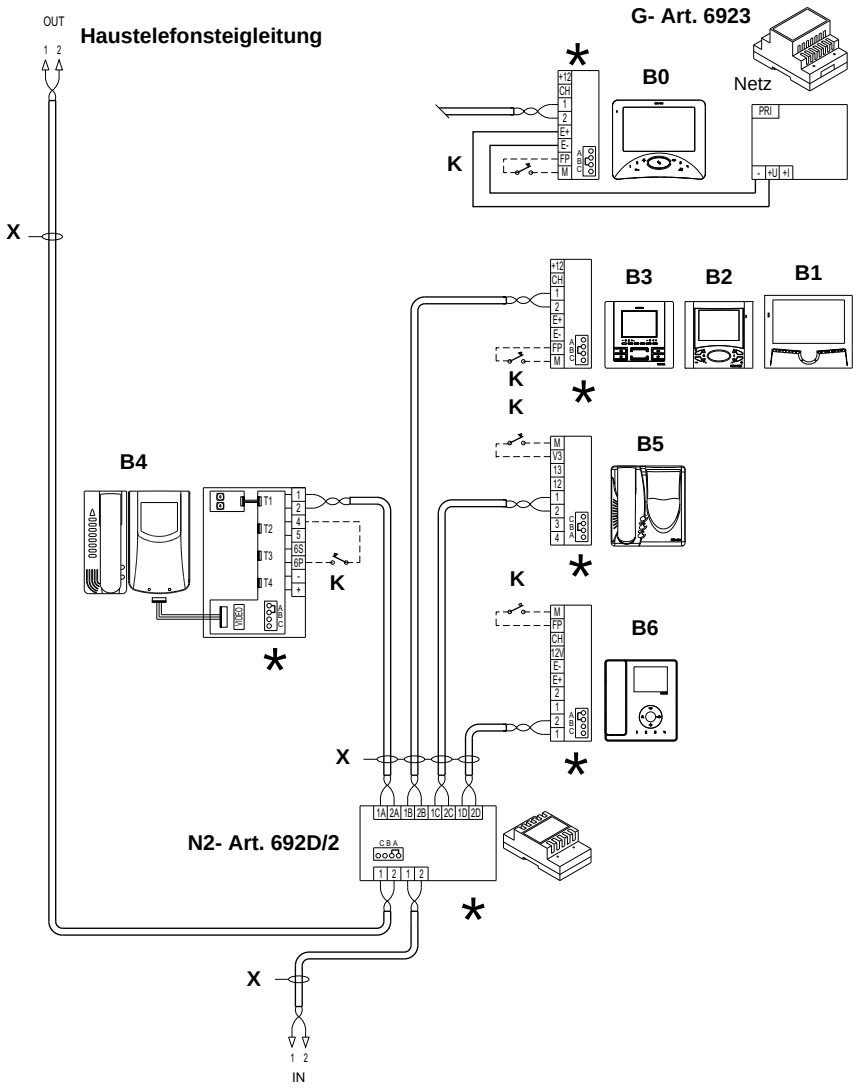
C - Audio-Klingeltableau mit Tasten
C0 - Audio-Klingeltableau mit alphanumerischem Display
F - Netzgerät art. 6922
K - Wohntürruftaste
L - Elektrisches Türschloss 12 V ~
P - Türöffnungssteuerung
X - Kabel Art. 732H, 732I

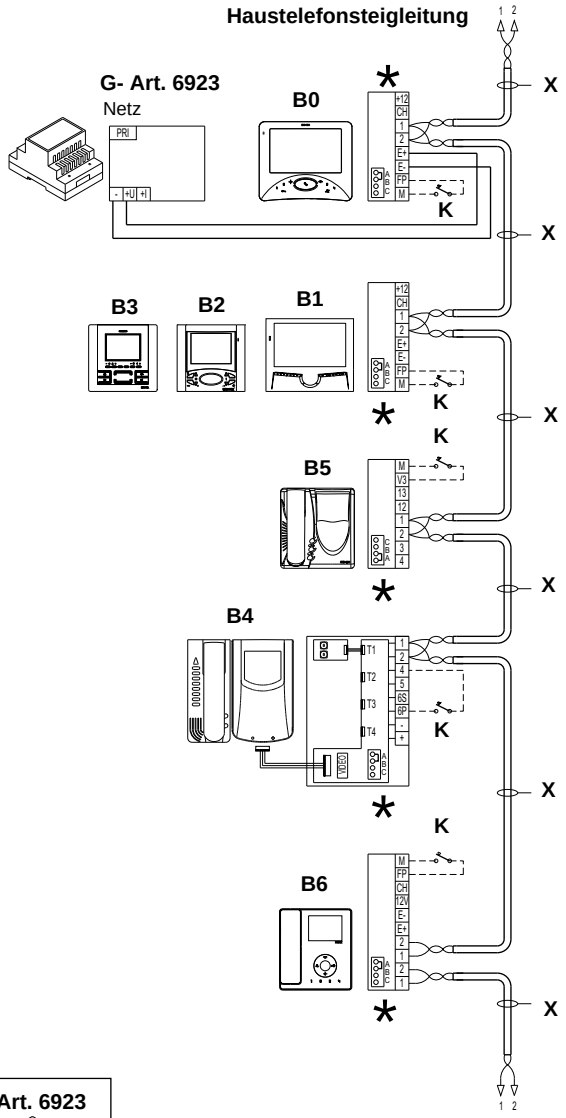
TÜRSPRECHANLAGE FÜR GEBÄUDEKOMPLEX MIT HAUSTELEFONEN, DREI HAUPTKLINGELTABLEAUS UND ZWEI NEBENKLINGELTABLEAUS PRO GEBÄUDE. (REF. SI341 + SI334)

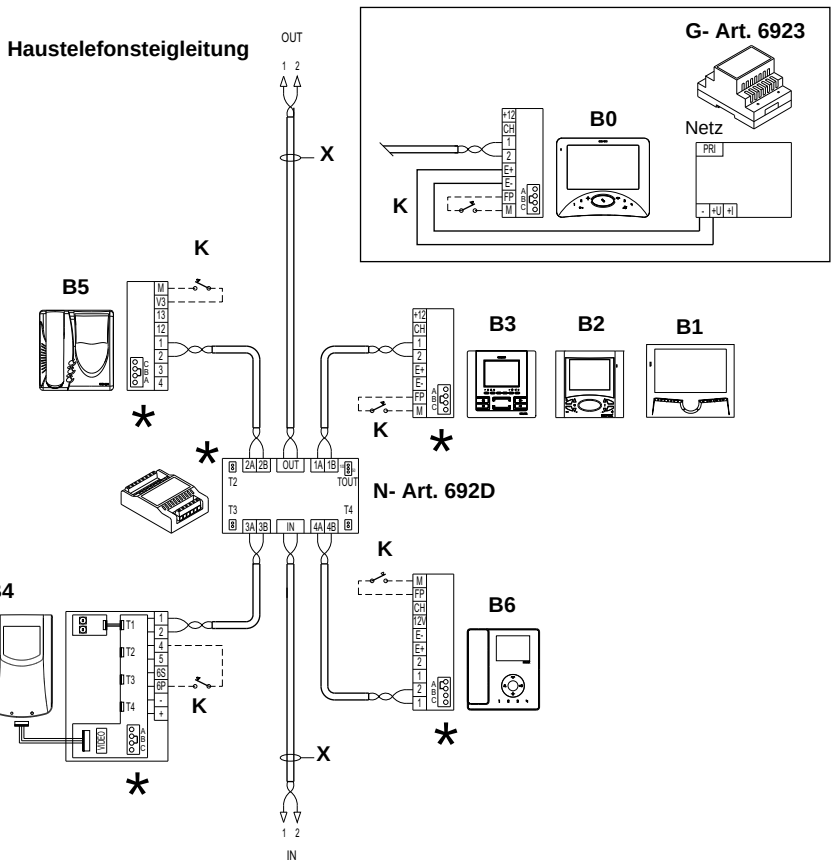


C - Audio-Klingeltableau mit Tasten
C0 - Audio-Klingeltableau mit alphanumerischem Display
F - Netzgerät art. 6922
I- Separator art. 692S
K - Wohntürruftaste
L - Elektrisches Türschloss 12 V ~
P - Türöffnungssteuerung
X - Kabel Art. 732H, 732I

ANSCHLUSS VON VIDEOHAUSTELEFON MIT ETAGENVERTEILER ART. 692D UND 692D/2 (RIF. SI638)







Anschlüsse Steigleitungen für Video-Türsprechanlage. Für den Anschluss der Monitore (Haustelefone) an der Steigleitung bestehen folgende Möglichkeiten:

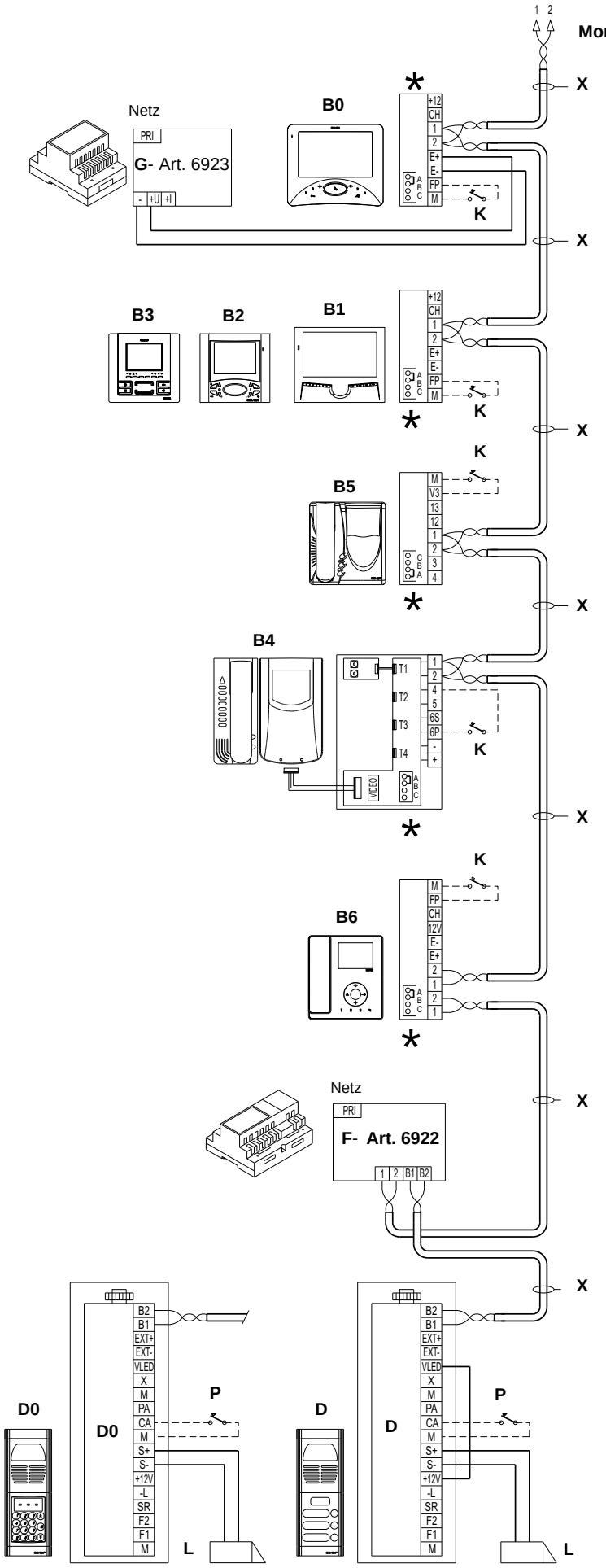
- Anschluss in/out, ohne Etagenverteiler;
- Anschluss mit Passivverteiler Art. 692D;
- Anschluss mit Aktivverteiler Art. 692D/2;
- Hybridanschluss mit allen 3 obigen Methoden.

In einer Videoanlage ist die Terminierung der Geräte mithilfe der im Gerät selbst vorhandenen Steckbrücken (ABC) vorgesehen. Für die Terminierung der Geräte an der Steigleitung in Abhängigkeit von der Anschlussart siehe nachstehende Hinweise.

B0 - Monitor Serie Wide touch Art. 7311
B1 - Monitor Serie 7200 Art. 7211
B2 - Monitor Serie 6600
Art. 6621, 662C, 6721
Art. 6611, 661C, 6711, Art. 6xxx/F
B3 - Monitor Serie 6800
Art. 6801, Art. 68MV + 68M1
B4 - Monitor Serie Petrarca
Art. 6029/C + 6209 + 6145
Art. 6029 + 6209 + 6145
B5 - Monitor Serie Giotto
Art. 6329, 6329/C
B6 - Monitor Serie Tab
Art. 7529, 7529/D
G - Zusatz-netzgerät art. 6923
N - Videoverteiler Art. 692D
N2 - Videoverteiler Art. 692D/2
K - Wohntürruftaste
X - Kabel Art. 732H, 732I

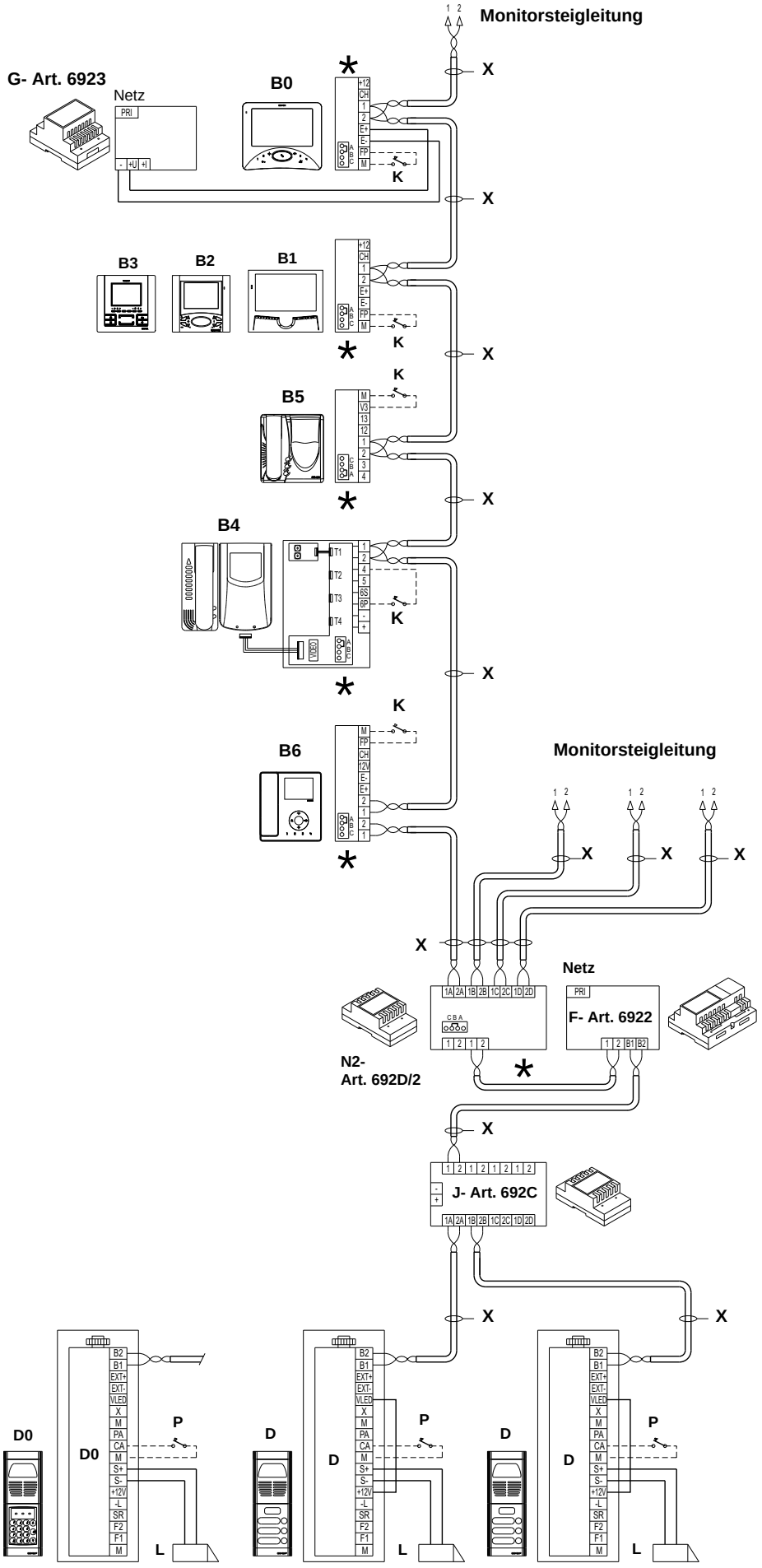
si638

EIN- UND MEHRFAMILIEN-VIDEOTÜRSPRECHANLAGE MIT VIDEOHAUSTELEFONEN UND EINER VIDEOTÜRSTATION (RIF. SI437)



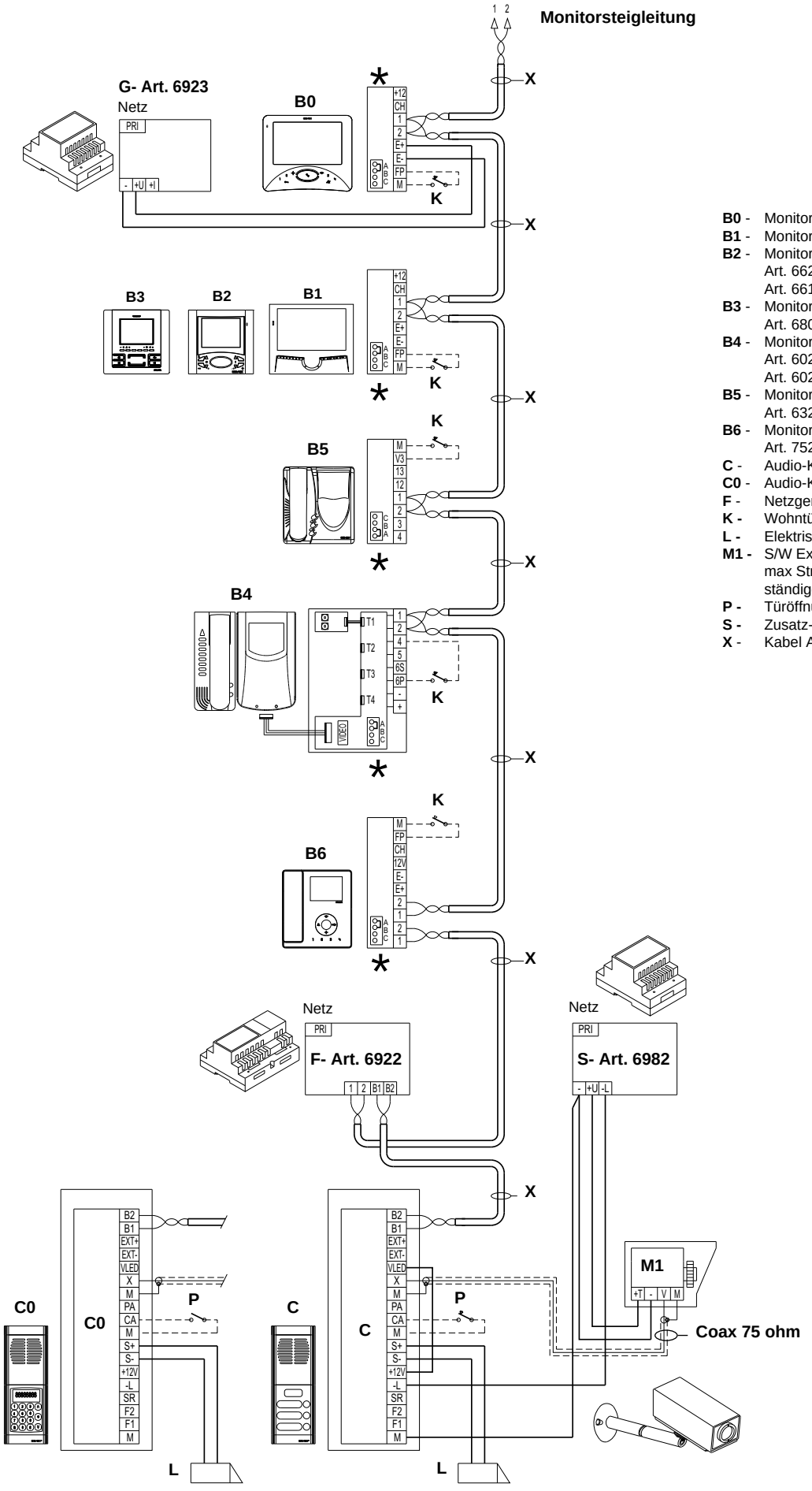
B0 - Monitor Serie Wide touch Art. 7311
B1 - Monitor Serie 7200 Art. 7211
B2 - Monitor Serie 6600
Art. 6621, 662C, 6721
Art. 6611, 661C, 6711,
Art. 6xxx/F
B3 - Monitor Serie 6800
Art. 6801, Art. 68MV + 68M1
B4 - Monitor Serie Petrarca
Art. 6029/C + 6209 + 6145
Art. 6029 + 6209 + 6145
B5 - Monitor Serie Giotto
Art. 6329, 6329/C
B6 - Monitor Serie Tab
Art. 7529, 7529/D
D - Video-Klingeltableau mit Tasten
D0 - Video-Klingeltableau mit alphanumerischem Display
F - Netzgerät art. 6922
G- Zusatz-netzgerät art. 6932
K - Wohntürruftaste
L - Elektrisches Türschloss 12 V ~
P - Türöffnungssteuerung
X - Kabel Art. 732H, 732I

VIDEO-TÜRSPRECHANLAGE FÜR MEHRFAMILIENHAUS MIT AKTIVEN VIDEOVERTEILERN AN MEHREREN STEIGLEITUNGEN MIT KONZENTRATOR ART. 692C UND EINEM VIDEO-KLINGELTABLEAU (REF. SI424)



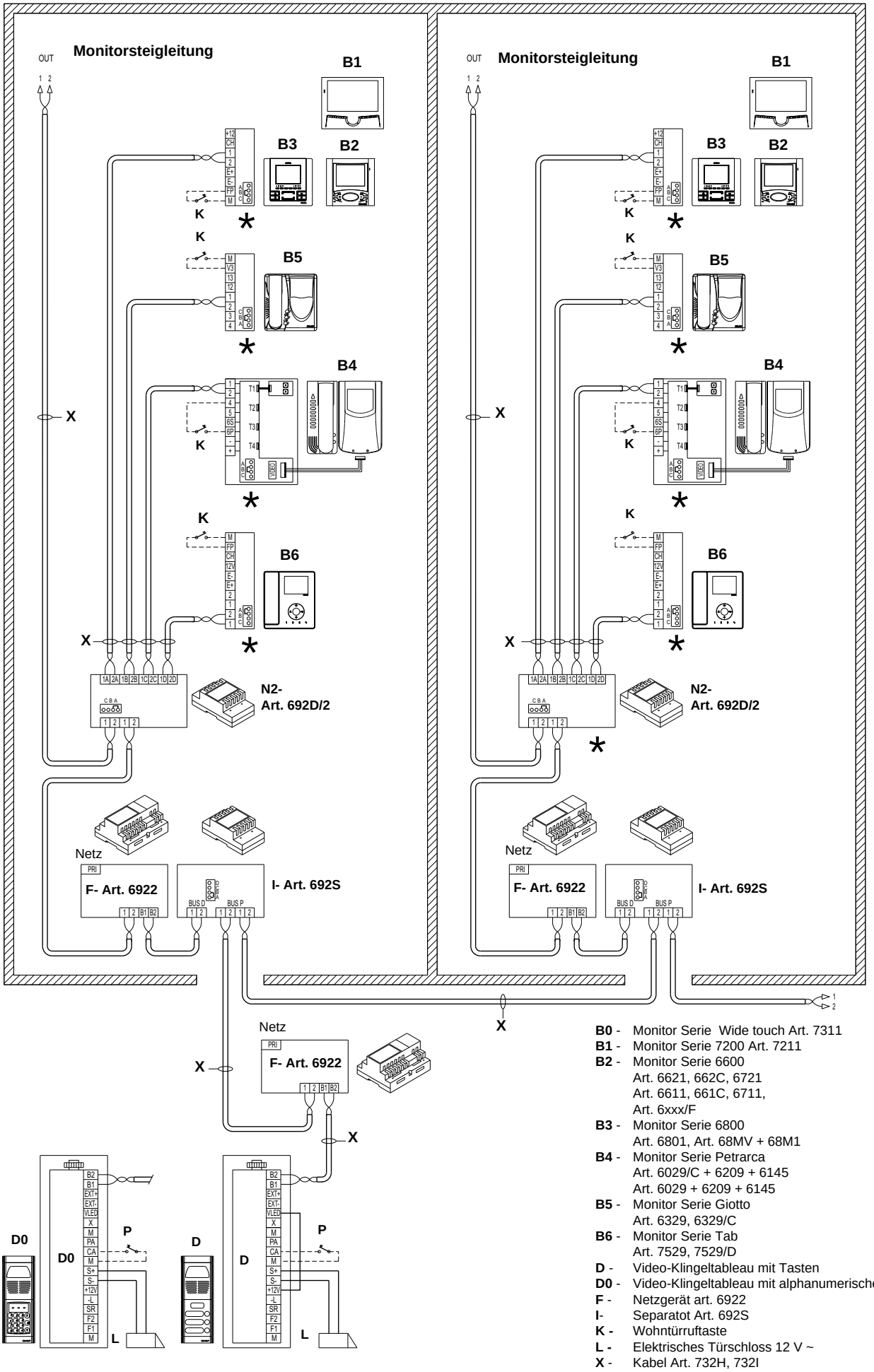
- **B0** - Monitor Serie Wide touch Art. 7311
- **B1** - Monitor Serie 7200 Art. 7211
- **B2** - Monitor Serie 6600
  Art. 6621, 662C, 6721
  Art. 6611, 661C, 6711,
  Art. 6xxx/F
- **B3** - Monitor Serie 6800
  Art. 6801, Art. 68MV + 68M1
- **B4** - Monitor Serie Petrarca
  Art. 6029/C + 6209 + 6145
  Art. 6029 + 6209 + 6145
- **B5** - Monitor Serie Giotto
  Art. 6329, 6329/C
- **B6** - Monitor Serie Tab
  Art. 7529, 7529/D
- **D** - Video-Klingeltableau mit Tasten
- **D0** - Video-Klingeltableau mit alphanumerischem Display
- **F** - Netzgerät art. 6922
- **J**- Konzentrator Art. 692C
- **K** - Wohntürruftaste
- **L** - Elektrisches Türschloss 12 V ~
- **N2**- videoverteiler Art. 692D/2
- **P** - Türöffnungssteuerung
- **X** - Kabel Art. 732H, 732I

VIDEO-TÜRSPRECHANLAGE FÜR EIN- UND ZWEIFAMILIENHÄUSER MIT FARB-MONITOREN EIN KLINGELTABLEAU MIT KAMERA IN FREIEN (RIF. SI367)



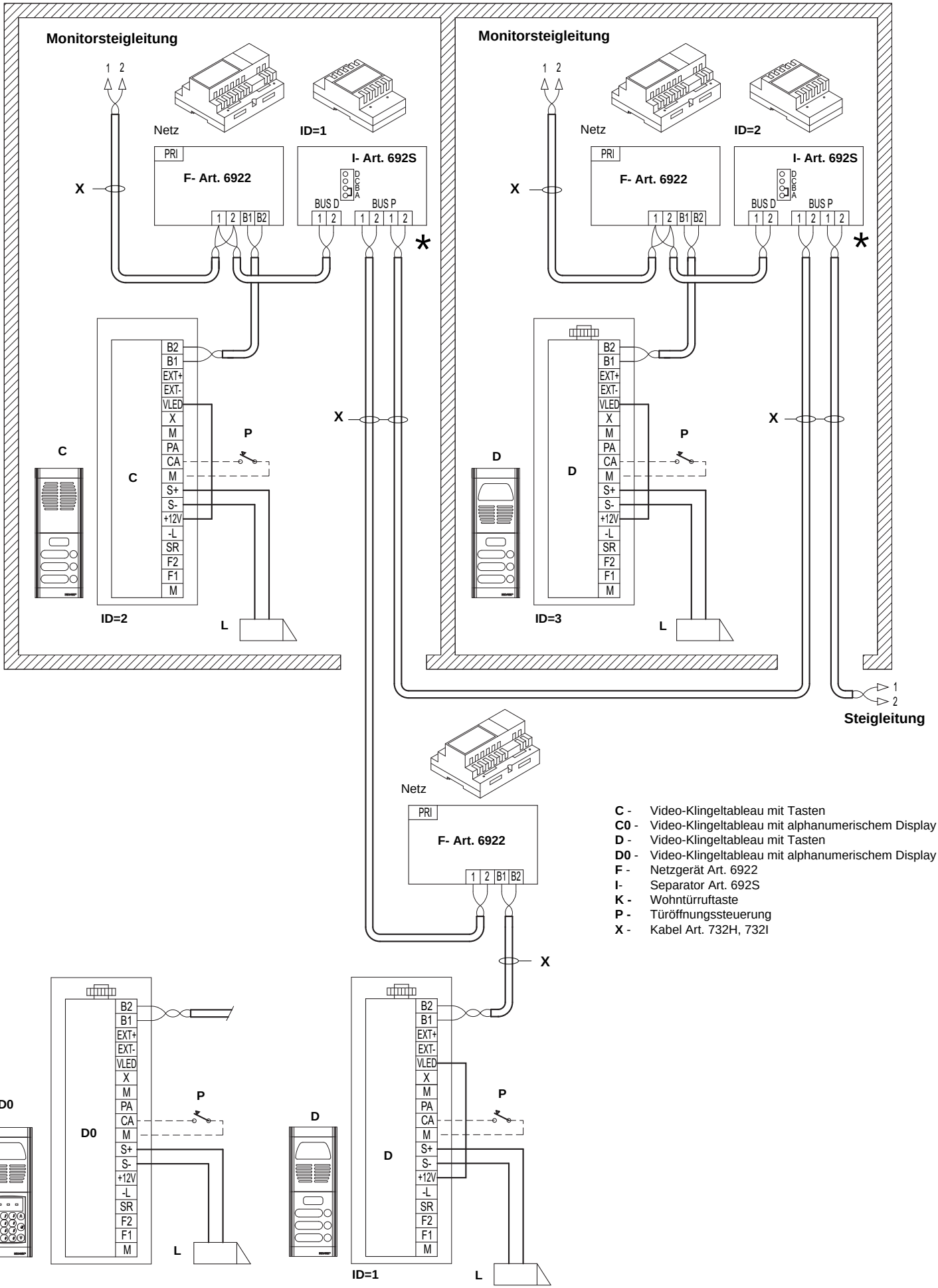
B0 - Monitor Serie Wide touch Art. 7311
B1 - Monitor Serie 7200 Art. 7211
B2 - Monitor Serie 6600
Art. 6621, 662C, 6721
Art. 6611, 661C, 6711, Art. 6xxx/F
B3 - Monitor Serie 6800
Art. 6801, Art. 68MV + 68M1
B4 - Monitor Serie Petrarca
Art. 6029/C + 6209 + 6145
Art. 6029 + 6209 + 6145
B5 - Monitor Serie Giotto
Art. 6329, 6329/C
B6 - Monitor Serie Tab
Art. 7529, 7529/D
C - Audio-Klingeltableau mit Tasten
C0 - Audio-Klingeltableau mit alphanumerischem Display
F - Netzgerät art. 6922
K - Wohntürruftaste
L - Elektrisches Türschloss 12 V ~
M1 - S/W Externkamera C.C.T.V. type
max Strom 250mA aussetzender zyklus oder 150mA ständiger zyklus
P - Türöffnungssteuerung
S - Zusatz-netzgerät art. 6982
X - Kabel Art. 732H, 732I

VIDEO-TÜRSPRECHANLAGE FÜR MEHRFAMILIEN HAUS MIT FÜR INTERRUFE AUSGELEGTEN MONITOREN (RIF. SI661)



B0 - Monitor Serie Wide touch Art. 7311
B1 - Monitor Serie 7200 Art. 7211
B2 - Monitor Serie 6600
Art. 6621, 662C, 6721
Art. 6611, 661C, 6711,
Art. 6xxx/F
B3 - Monitor Serie 6800
Art. 6801, Art. 68MV + 68M1
B4 - Monitor Serie Petrarca
Art. 6029/C + 6209 + 6145
Art. 6029 + 6209 + 6145
B5 - Monitor Serie Giotto
Art. 6329, 6329/C
B6 - Monitor Serie Tab
Art. 7529, 7529/D
D - Video-Klingeltableau mit Tasten
D0 - Video-Klingeltableau mit alphanumerischem Display
F - Netzgerät art. 6922
I- Separatot Art. 692S
K - Wohntürruftaste
L - Elektrisches Türschloss 12 V ~
X - Kabel Art. 732H, 732I

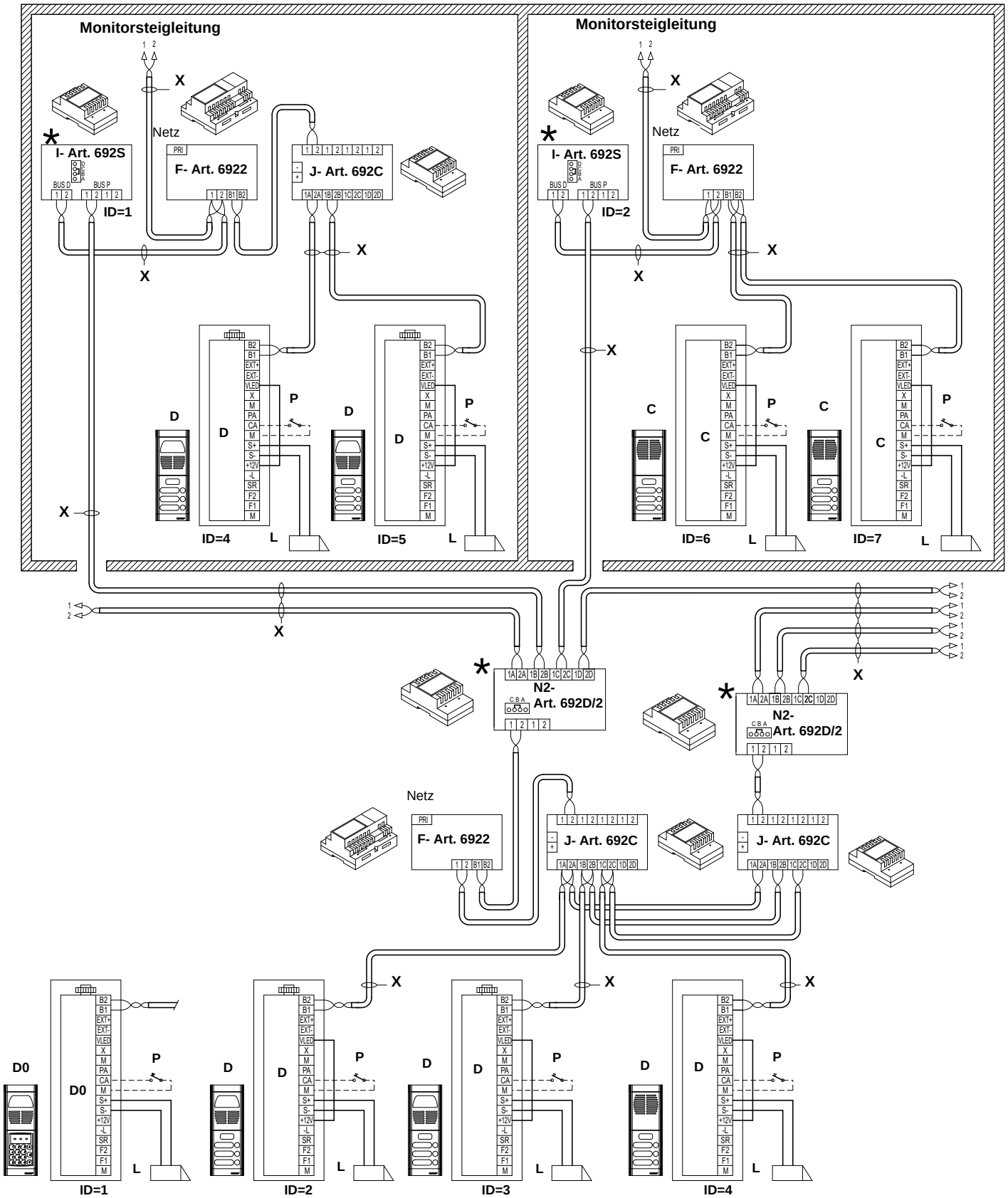
VIDEOTÜRSPRECHANLAGE FÜR GEBÄUDEKOMPLEX (RIF. SI380)



C - Video-Klingeltableau mit Tasten
C0 - Video-Klingeltableau mit alphanumerischem Display
D - Video-Klingeltableau mit Tasten
D0 - Video-Klingeltableau mit alphanumerischem Display
F - Netzgerät Art. 6922
I- Separator Art. 692S
K - Wohntürruftaste
P - Türöffnungssteuerung
X - Kabel Art. 732H, 732I

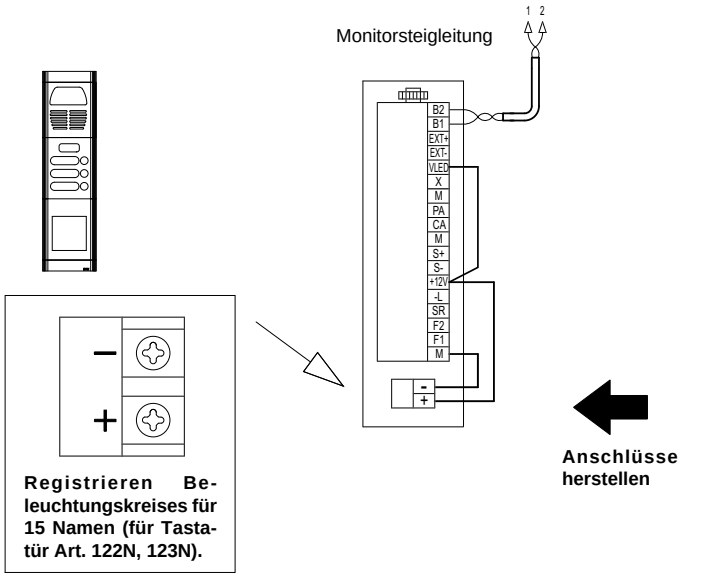
VIDEOTÜRSPRECHANLAGE FÜR GEBÄUDEKOMPLEX MIT DREI HAUPT-VIDEOTÜRSTATIONEN UND ZWEI NEBEN-TÜRSTATIONEN BEI JEDEM GEBÄUDE (AUDIO UND VIDEO) (RIF. SI382)

C - Video-Klingeltableau mit Tasten
C0 - Video-Klingeltableau mit alphanumerischem Display
D - Video-Klingeltableau mit Tasten
D0 - Video-Klingeltableau mit alphanumerischem Display
F - Netzgerät Art. 6922
I- Separator Art. 692S
J - Konzentrator Art. 692C
L - Elektrisches Türschloss 12 V ~
N2- videoverteiler Art. 692D/2
P - Türöffnungssteuerung
X - Kabel Art. 732H, 732I

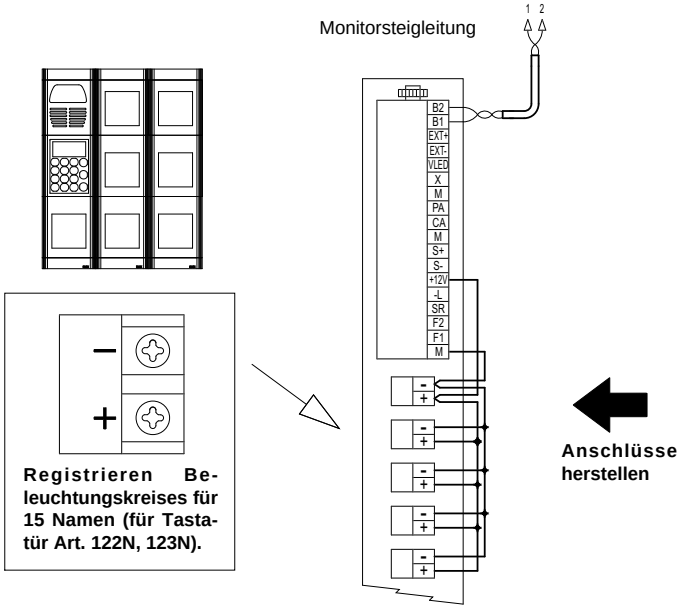


ANSCHLUSSVARIANTE

Elektronisches Gerät und Modul-Tasten mit Hintergrundbeleuchtung Hausnummer Zeichen (Tastatur Art. 12N4, 12N3, 12N2, 12N1)

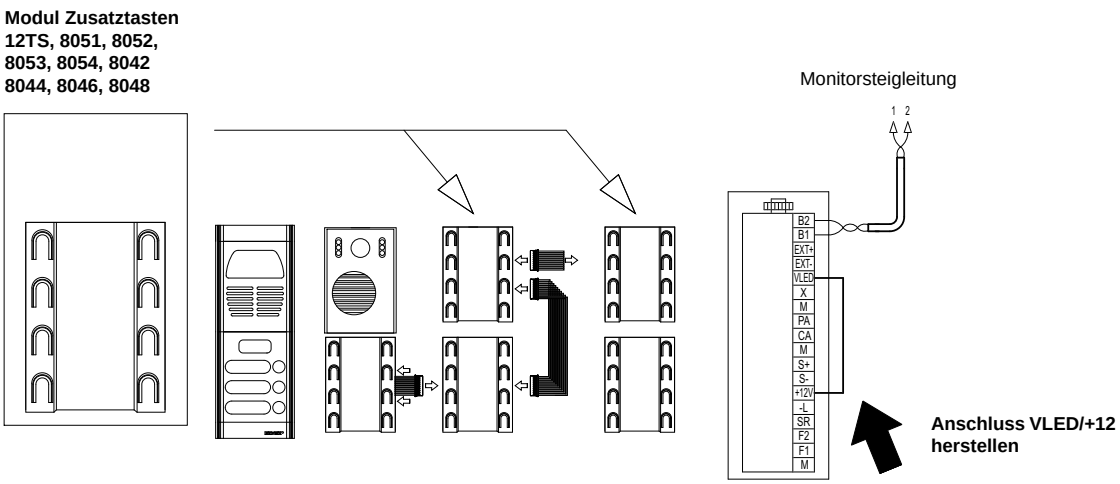


Elektronikeinheit mit alphanumerischer Tastatur (bis 8 Module Art. 805N, 80PN).



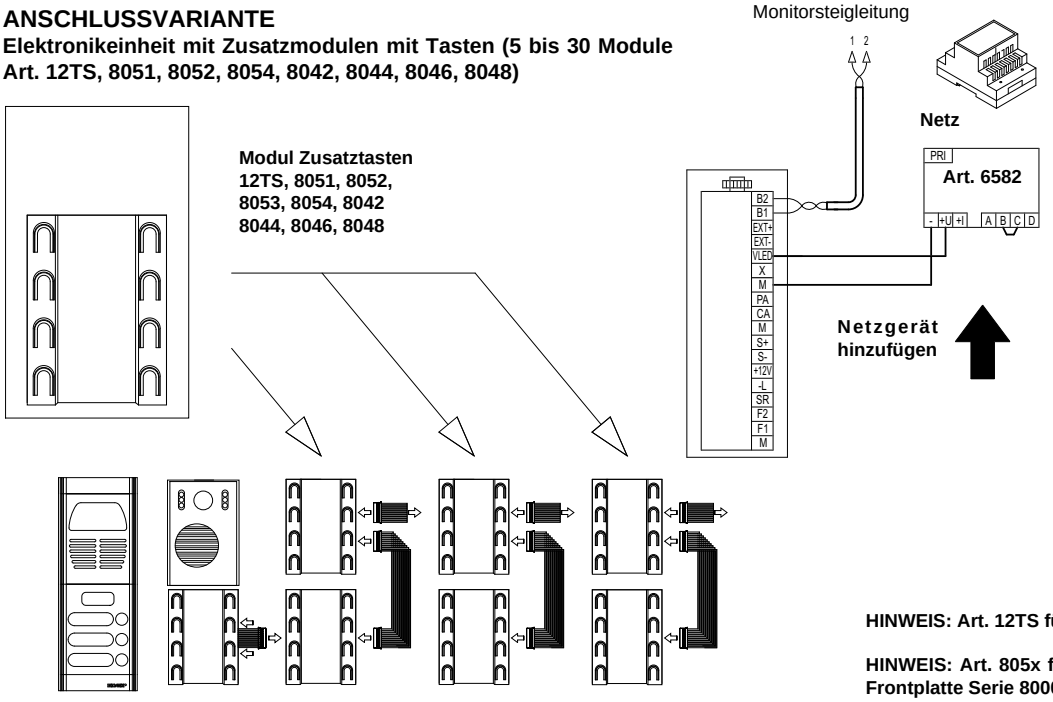
ANSCHLUSSVARIANTE

Elektronikeinheit mit Zusatzmodulen mit Tasten (bis zu 4 Module Art. 12TS, 8051, 8052, 8054, 8042, 8044, 8046, 8048)



ANSCHLUSSVARIANTE

Elektronikeinheit mit Zusatzmodulen mit Tasten (5 bis 30 Module Art. 12TS, 8051, 8052, 8054, 8042, 8044, 8046, 8048)

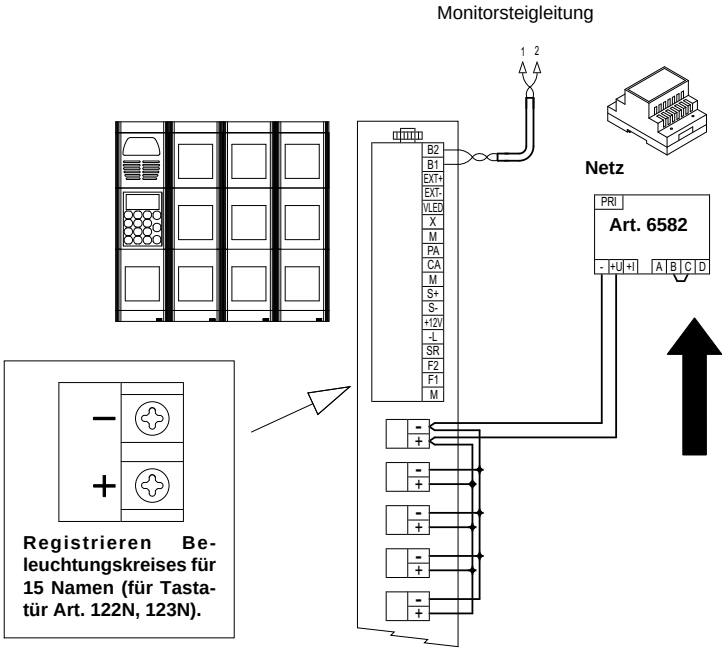


HINWEIS: Art. 12TS für Serie 1200 und 1300

HINWEIS: Art. 805x für Art. 89F3/... und 89F5..., werden inklusive Frontplatte Serie 8000 geliefert.

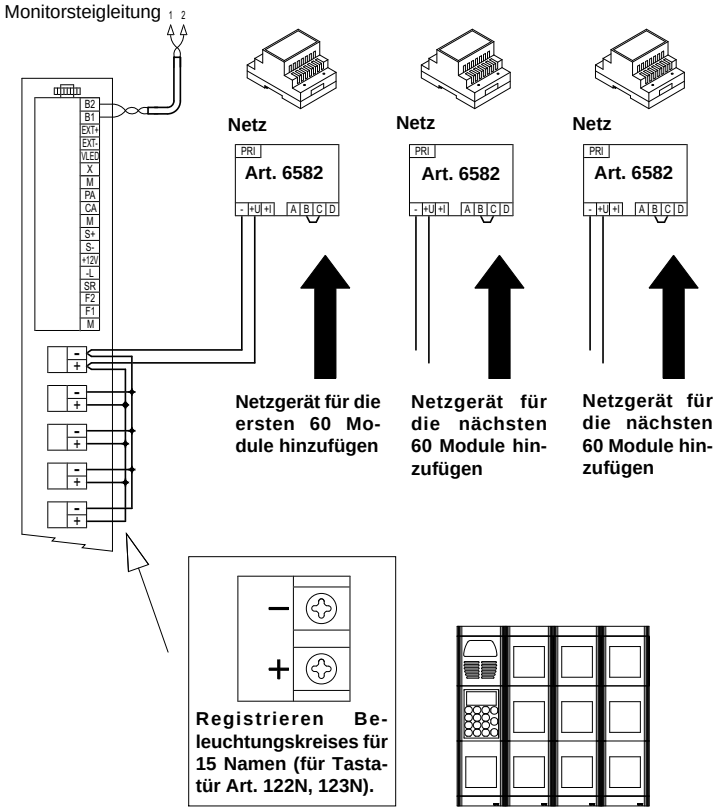
ANSCHLUSSVARIANTE

Elektronikeinheit mit alphanumerischer Tastatur (9 bis 60 Module Art. 805N, 80PN).


Monitorsteigleitung
1 2
Netz
PRI
Art. 6582
- +U +I A B C D
B2 B1 EXT+ EXT- VLED X M PA CA M S+ S- +12V -L SR F2 F1 M
Registrieren Beleuchtungskreises für 15 Namen (für Tastatür Art. 122N, 123N).

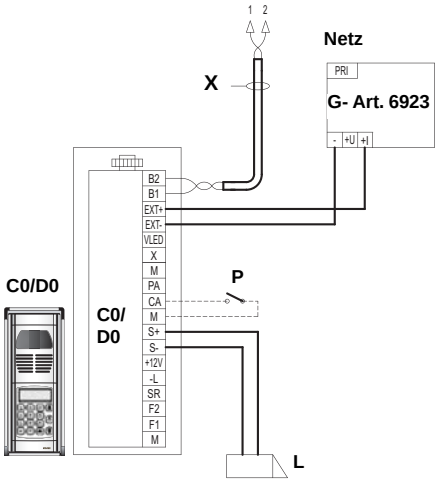
ANSCHLUSSVARIANTE

Elektronikeinheit mit alphanumerischer Tastatur (über 60 Module Art. 805N, 80PN).


Monitorsteigleitung
1 2
Netz
Netz
Netz
PRI
Art. 6582
- +U +I A B C D
Netzgerät für die ersten 60 Module hinzufügen
Netzgerät für die nächsten 60 Module hinzufügen
Netzgerät für die nächsten 60 Module hinzufügen
B2 B1 EXT+ EXT- VLED X M PA CA M S+ S- +12V -L SR F2 F1 M
Registrieren Beleuchtungskreises für 15 Namen (für Tastatür Art. 122N, 123N).

VARIANTE

Anschluss Zusatznetzgerät Art. 6582 für Türstation.

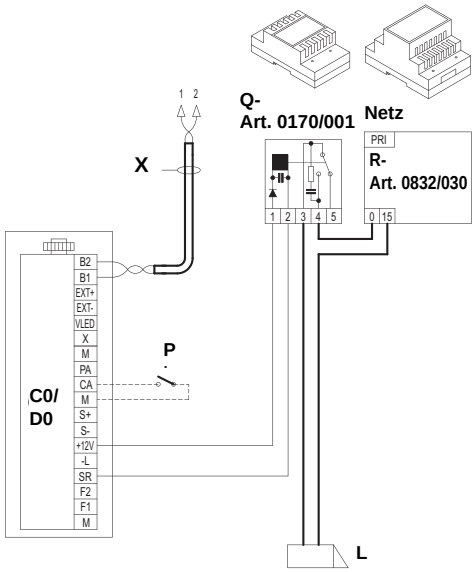


C0 - Audio-Klingeltableau mit alphanumerischem Display
D0 - Video-Klingeltableau mit alphanumerischem Display
G - Zusatz-Netzgerät Art. 6923
L - Elektrisches Türschloss 12 V ~
P - Türöffnungssteuerung
X - Kabel Art. 732H, 732I

VARIANTE

ANSCHLUSS TÜRÖFFNER MIT ZUSATZVERSORGUNG

Um sehr starke Türöffner zu steuern, kann ein externes Netzgerät benutzt werden, das den Türöffner über ein Relais Art. 0170/001 versorgt, das an den Klemmen +12V/SR der Türstation angeschlossen wird. Die Öffnungszeit des Türöffners ist dieselbe wie für die Klemmen S+/S- festgelegt.

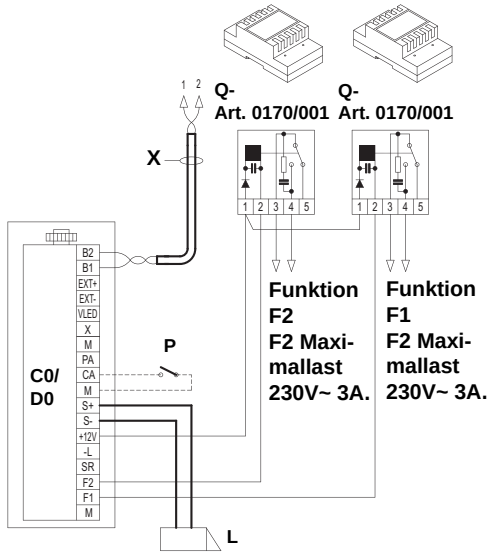


C0 - Audio-Klingeltableau mit alphanumerischem Display
D0 - Video-Klingeltableau mit alphanumerischem Display
G - Zusatz-Netzgerät Art. 6923
L - Elektrisches Türschloss 12 V ~
P - Türöffnungssteuerung
Q - Relais Art. 0170/001
T - Transformator Art. 0832/030
X - Kabel Art. 732H, 732I

VARIANTE

ANSCHLUSS ZUSATZFUNKTIONEN F1 UND F2

Die Aktivierung der Zusatzfunktionen F1 und F2, die von den Videohaustelefonen und Haustelefonen gesteuert werden, ist durch den Anschluss eines Relais Art. 0170/001 an den Klemmen F1 und F2 der Türstation möglich.

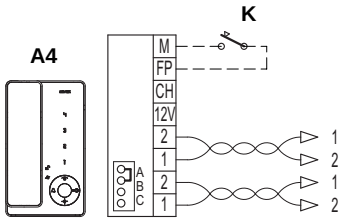


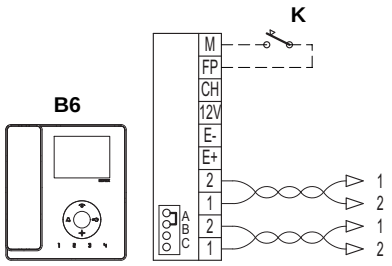
C0 - Audio-Klingeltableau mit alphanumerischem Display
D0 - Video-Klingeltableau mit alphanumerischem Display
L - Elektrisches Türschloss 12 V ~
P - Türöffnungssteuerung
Q - Relais Art. 0170/001
X - Kabel Art. 732H, 732I

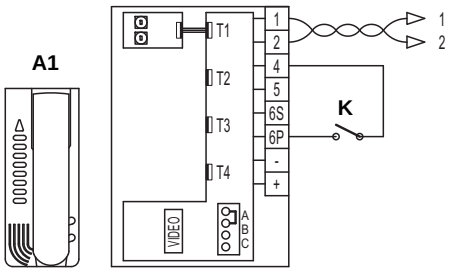
ANSCHLUSSVARIANTE

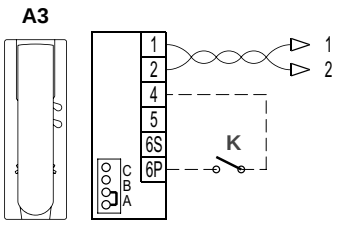
Anschlussplan des Etagenrufs

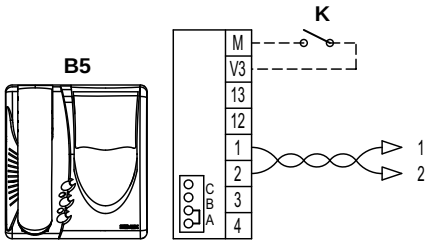
Bei Betätigung der Etagenruftaste läutet das Haustelefon/Videohaustelefon mit einem anderen Ton als bei einem Ruf von der Türstation oder bei einem internen Ruf.

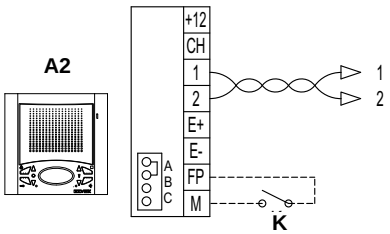


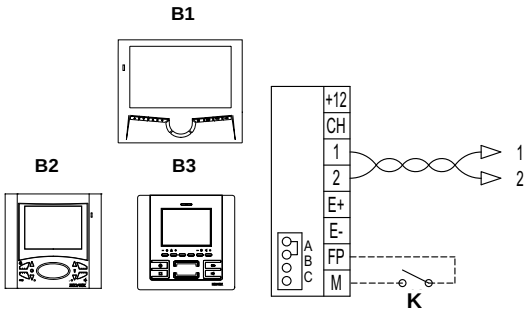


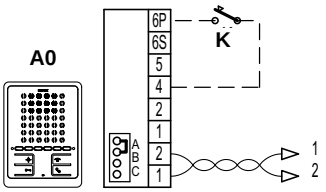


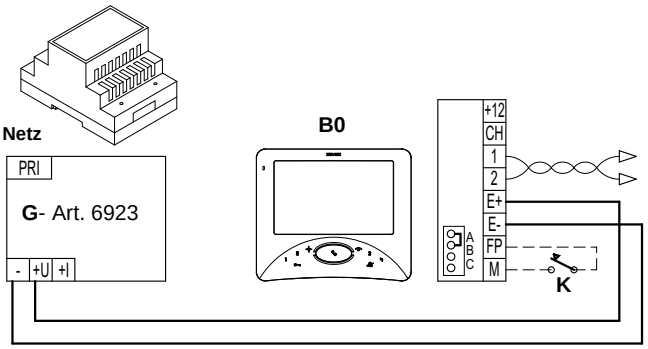










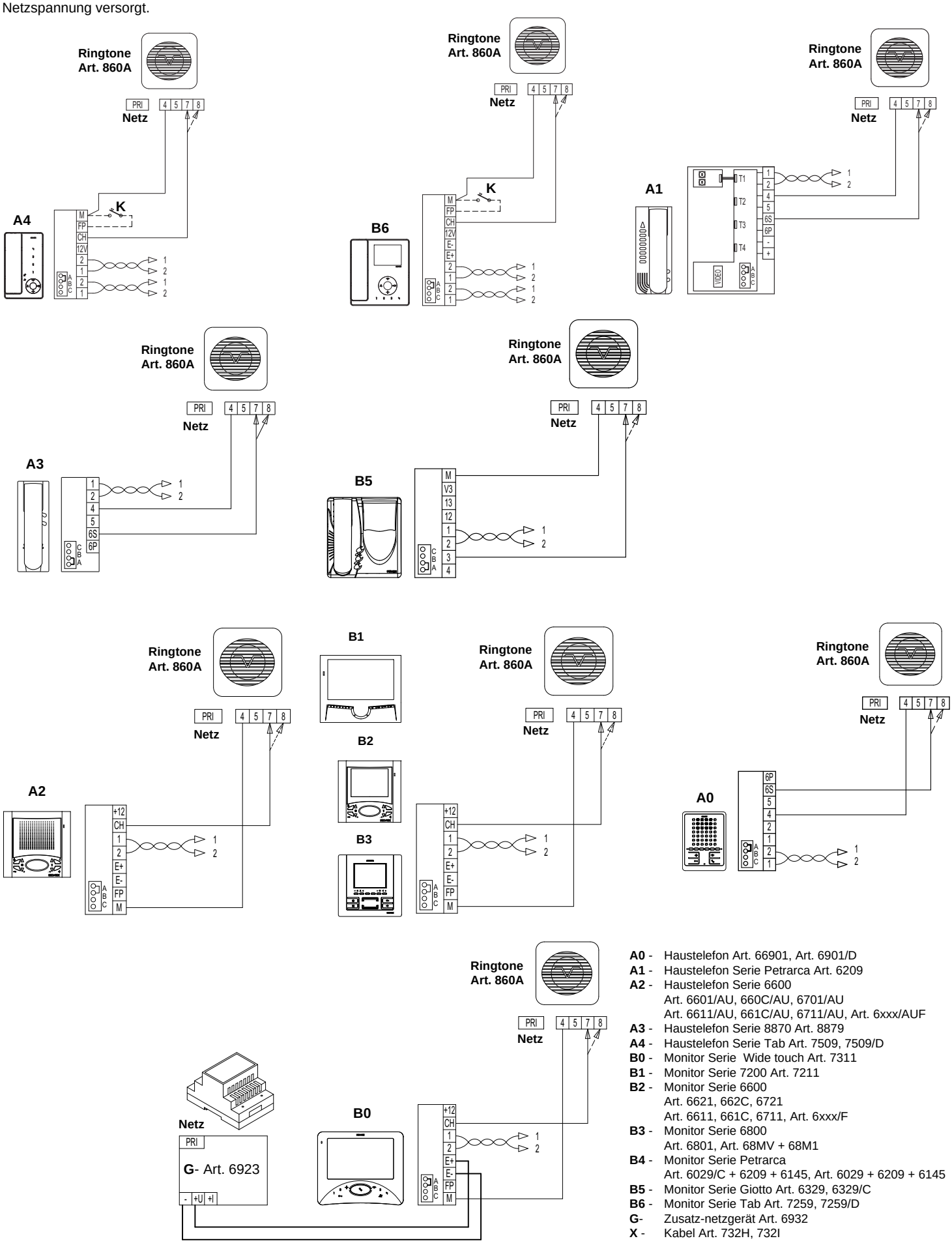


A0 - Haustelefon Art. 66901, Art. 6901/D
A1 - Haustelefon Serie Petrarca Art. 6209
A2 - Haustelefon Serie 6600
Art. 6601/AU, 660C/AU, 6701/AU
Art. 6611/AU, 661C/AU, 6711/AU, Art. 6xxx/AUF
A3 - Haustelefon Serie 8870 Art. 8879
A4 - Haustelefon Serie Tab Art. 7509, 7509/D
B0 - Monitor Serie Wide touch Art. 7311
B1 - Monitor Serie 7200 Art. 7211
B2 - Monitor Serie 6600
Art. 6621, 662C, 6721
Art. 6611, 661C, 6711, Art. 6xxx/F
B3 - Monitor Serie 6800
Art. 6801, Art. 68MV + 68M1
B4 - Monitor Serie Petrarca
Art. 6029/C + 6209 + 6145, Art. 6029 + 6209 + 6145
B5 - Monitor Serie Giotto Art. 6329, 6329/C
B6 - Monitor Serie Tab Art. 7259, 7259/D
K - Wohntürruftaste
X - Kabel Art. 732H, 732I

ANSCHLUSSVARIANTE

Anschlussplan des zusätzlichen elektronischen Läutwerks Art. 860A.

Das elektronische Läutwerk Art. 860A hat zwei verschiedene Tonfolgen mit Zwei- und Dreiklangtönen an Klemme 7 und Klemme 8. Das Läutwerk wird mit Netzspannung versorgt.

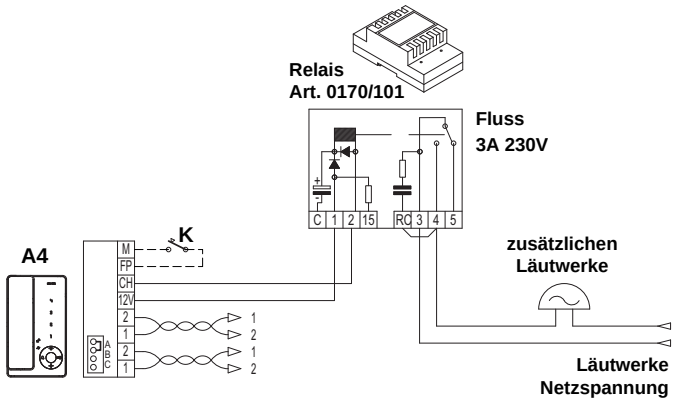


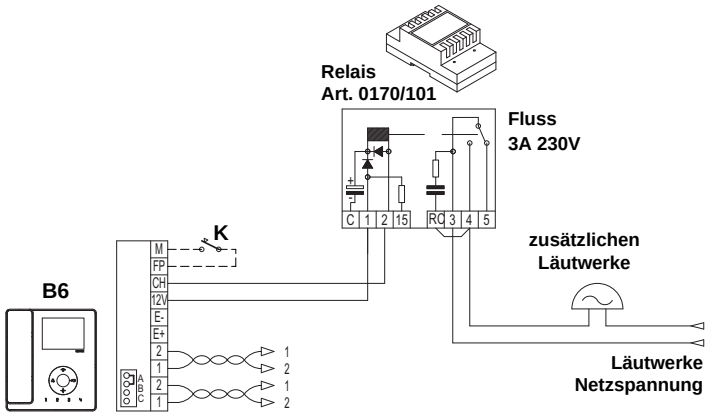
A0 - Haustelefon Art. 66901, Art. 6901/D
A1 - Haustelefon Serie Petrarca Art. 6209
A2 - Haustelefon Serie 6600
Art. 6601/AU, 660C/AU, 6701/AU
Art. 6611/AU, 661C/AU, 6711/AU, Art. 6xxx/AUF
A3 - Haustelefon Serie 8870 Art. 8879
A4 - Haustelefon Serie Tab Art. 7509, 7509/D
B0 - Monitor Serie Wide touch Art. 7311
B1 - Monitor Serie 7200 Art. 7211
B2 - Monitor Serie 6600
Art. 6621, 662C, 6721
Art. 6611, 661C, 6711, Art. 6xxx/F
B3 - Monitor Serie 6800
Art. 6801, Art. 68MV + 68M1
B4 - Monitor Serie Petrarca
Art. 6029/C + 6209 + 6145, Art. 6029 + 6209 + 6145
B5 - Monitor Serie Giotto Art. 6329, 6329/C
B6 - Monitor Serie Tab Art. 7259, 7259/D
G- Zusatz-netzgerät Art. 6932
X - Kabel Art. 732H, 732I

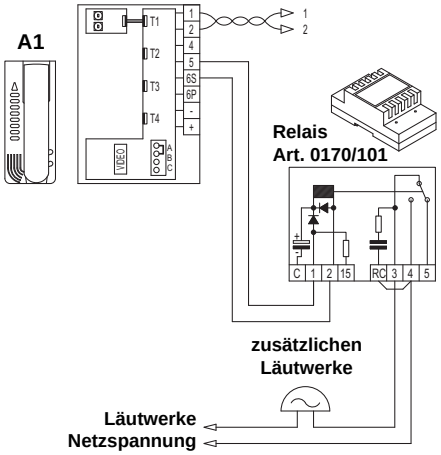
ANSCHLUSSVARIANTE

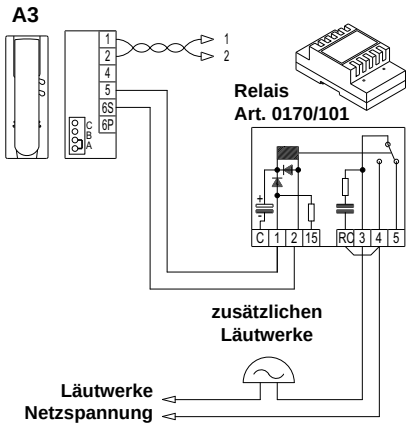
Anschlussplan der zusätzlichen Läutwerke.

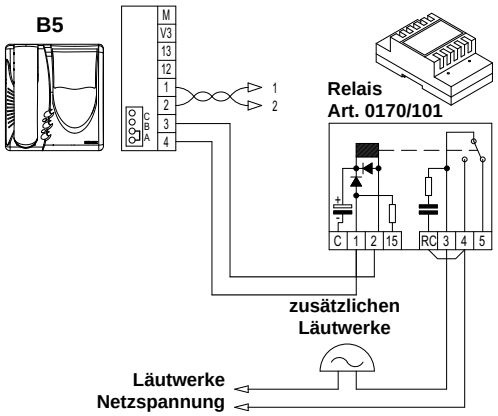
Bei Benutzung des Relais Art. 0170/101 können zusätzliche Läutwerke angeschlossen werden, die von 12 V bis zu Netzspannung funktionieren und wie im Anschlussplan dargestellt angeschlossen werden.

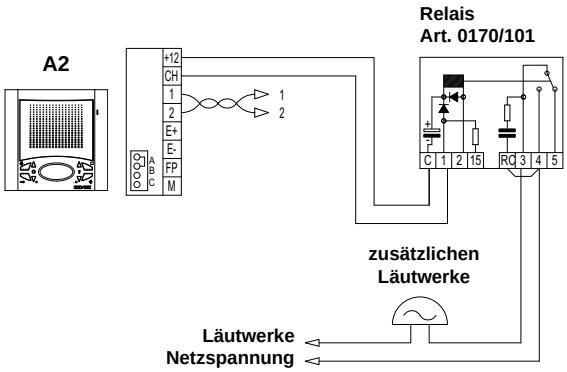


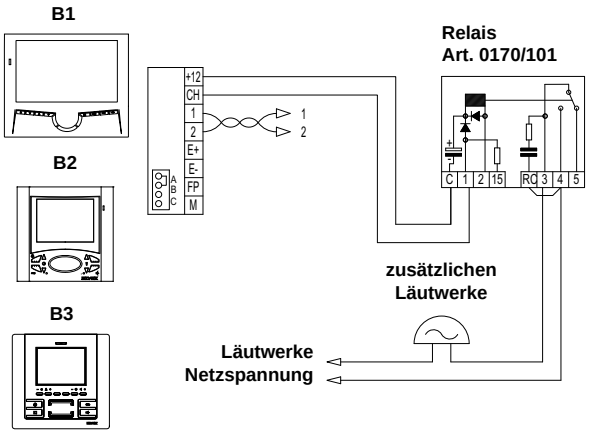


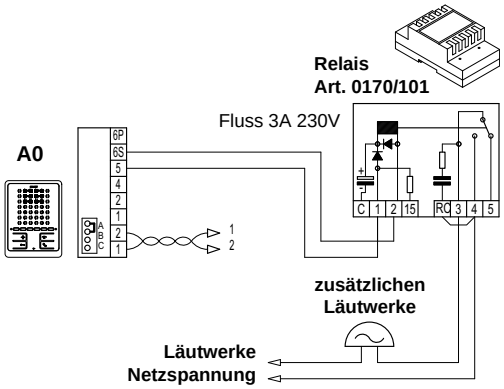




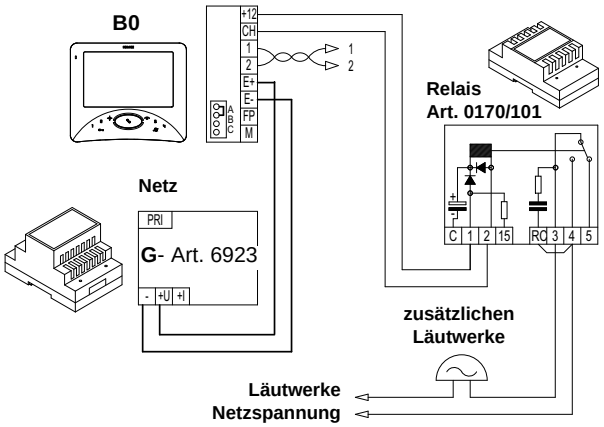








A0 - Haustelefon Art. 66901, Art. 6901/D
A1 - Haustelefon Serie Petrarca Art. 6209
A2 - Haustelefon Serie 6600
Art. 6601/AU, 660C/AU, 6701/AU
Art. 6611/AU, 661C/AU, 6711/AU, Art. 6xxx/AUF
A3 - Haustelefon Serie 8870 Art. 8879
A4 - Haustelefon Serie Tab Art. 7509, 7509/D
B0 - Monitor Serie Wide touch Art. 7311
B1 - Monitor Serie 7200 Art. 7211
B2 - Monitor Serie 6600
Art. 6621, 662C, 6721
Art. 6611, 661C, 6711, Art. 6xxx/F
B3 - Monitor Serie 6800
Art. 6801, Art. 68MV + 68M1
B4 - Monitor Serie Petrarca
Art. 6029/C + 6209 + 6145, Art. 6029 + 6209 + 6145
B5 - Monitor Serie Giotto Art. 6329, 6329/C
B6 - Monitor Serie Tab Art. 7259, 7259/D
G - Zusatznetzgerät Art. 6923
X - Kabel Art. 732H, 732I

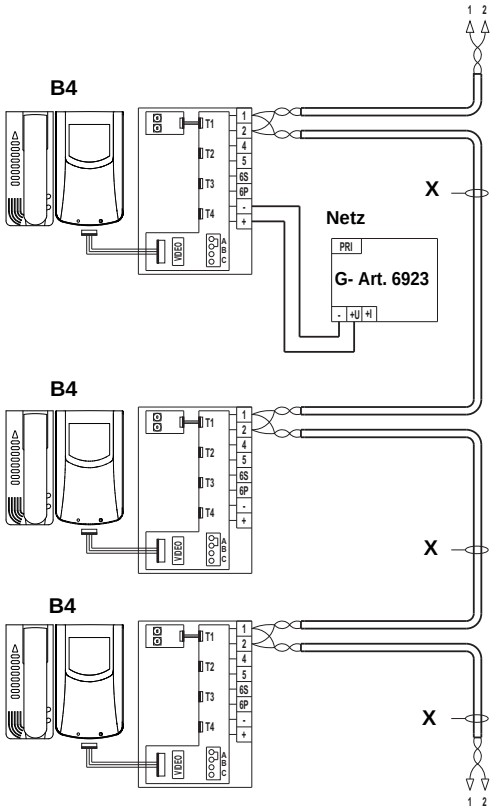


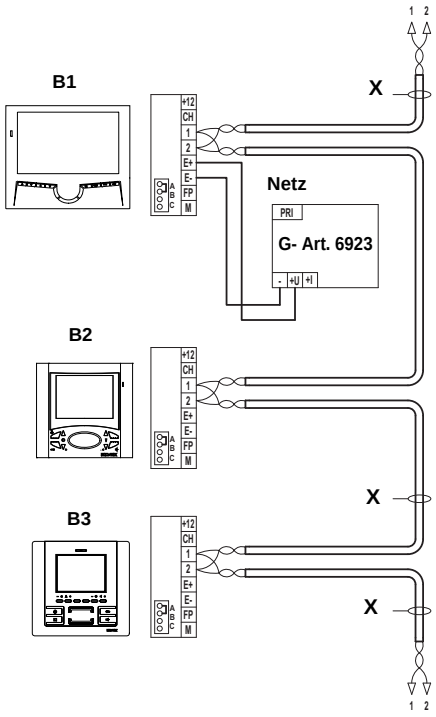
ANSCHLUSSVARIANTE

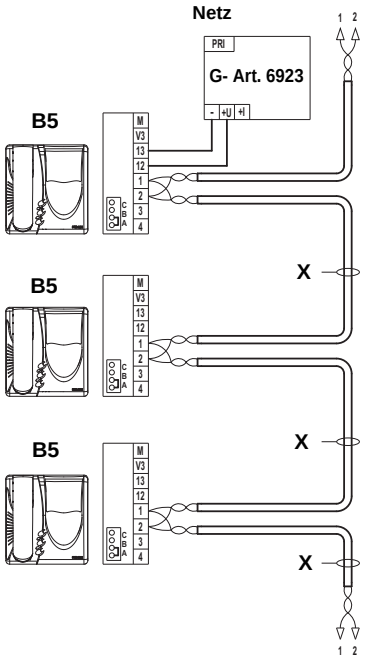
Anschlussplan mit gleichzeitiger Einschaltung von zwei oder mehreren Videohaustelefonen mit Netzgerät Art. 6923.

Das Netzgerät Art. 6922 kann gleichzeitig eine Videotürstation und zwei eingeschaltete Monitore Art. 6029, 6029/C, 6329, 6329/C, 6621, 6611, 6602C, 661C, 6721, 6711 versorgen. Falls mehr Monitore gleichzeitig eingeschaltet werden sollen. Monitor das Zusatznetzgerät Art. 6923 erforderlich. Für jeden zusätzlichen Monitor muss ein Netzgerät Art. 6923 verwendet werden.

B1 - Monitor Serie 7200 Art. 7211
B2 - Monitor Serie 6600
Art. 6621, 662C, 6721
Art. 6611, 661C, 6711,
Art. 6xxx/F
B3 - Monitor Serie 6800
Art. 6801, Art. 68MV + 68M1
B4 - Monitor Serie Petrarca
Art. 6029/C + 6209 + 6145
Art. 6029 + 6209 + 6145
B5 - Monitor Serie Giotto
Art. 6329, 6329/C
K - Wohntürruftaste
X - Kabel Art. 732H, 732I







Zusatznetzgeräte
Bei den « Due Fili Elvox » (2-Draht Elvox) Anlagen versorgt das Netzgerät Art. 6922 alle Geräte: Klingeltalbeaus, Haustelefone, Monitore, Konzentratore, Verteiler. Soll die Ladung der Geräte die maximum Ladung des Netzgeräts überschreiten, so ist es notwendig Zuzatznetzgeräte hinzuzufügen. Die in der Anlage Hinzufügung eines Separators zusammen mit einem Netzgerät Art. 6923 trennt die Gerätladung bergseitig des Separators mit den Geräten talseitig des Separators.

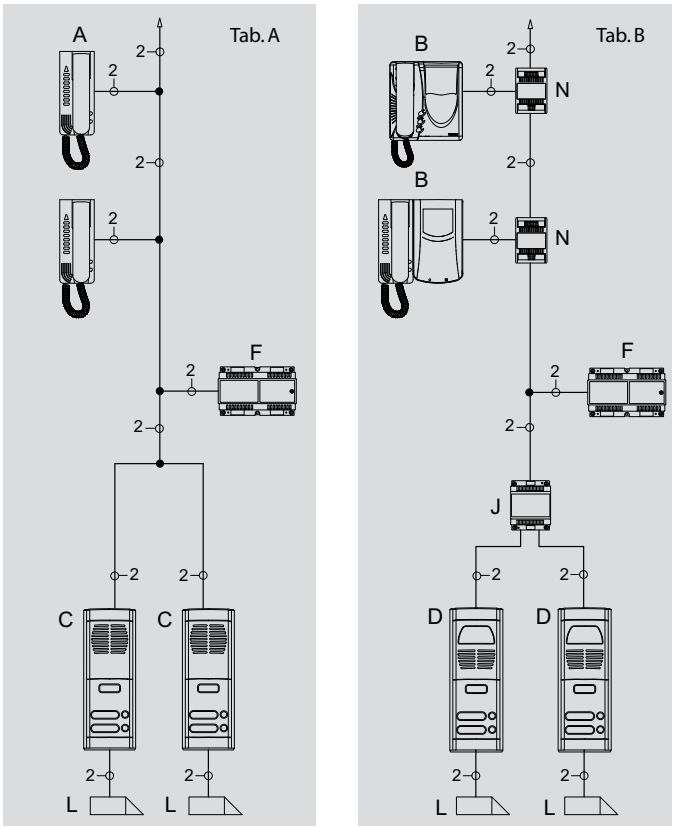
Netzgerät Art. 6923
Das Zusatznetzgerät Art. 6923 ist zur Versorgung von elektronischen Klingeltableaus, Monitoren und Konzentratoren zu verwenden als Stütze für das Hauptnetzgerät Art. 6922.
Wird eine Pförnerzentrale eingebaut, so wird immer ein Netzgerät Art. 6923 für die Zentrale installiert.
Das Netgerät ist erforderlich wenn mehrere Video-Klingeltableaus eingebaut werden und/oder wenn mehrere Monitoren bei demselben Ruf gleichzeitig einschalten. Das Netzgerät kann nur ein spezifisches Gerät versorgen: Klingeltableau oder Monitor. Die Tabelle zeigen wann ein Netzgerät Art. 6923 genutzt werden muss; dies in Bezug auf die Nummer Klingeltableaus in der Anlage und in Bezug auf die Nummer Haustelefone oder Monitore, die gleichzeitig aktiviert/eingeschaltet werden. Ein Netzgerät Art. 6922 kann gleichzeitig bis zu 3 Einheiten versorgen, außer denen ist es notwendig en Netzgerät Art. 6923 für jede eingefügte Einheit zu verwenden. Soll die Aufnahme die 3 Einheiten überschreiten, das Netzgerät Art. 6923 zur Versorgung der Monitore und Klingeltableaus und das Netzgerät Art. 6922 für die anderen Geräte lassen.

Aufnahme für Einheit:

1 eingeschaltetes Video-Klingeltableau	= 1 Einheit
1 eingeschaltetes Audio-Klingeltableau	= ½ Einheit
1 nicht eingeschaltetes/besetztes Klingeltableau	= ¼ Einheit
1 eingeschalteter Monitor	= 1 Einheit
1 Konzentrator Art. 692C	= 1/3 Einheit
1 aktiver Verteiler Art. 692D/2	= 1/20 Einheit
1 Separator Art. 692S	= 1 Einheit

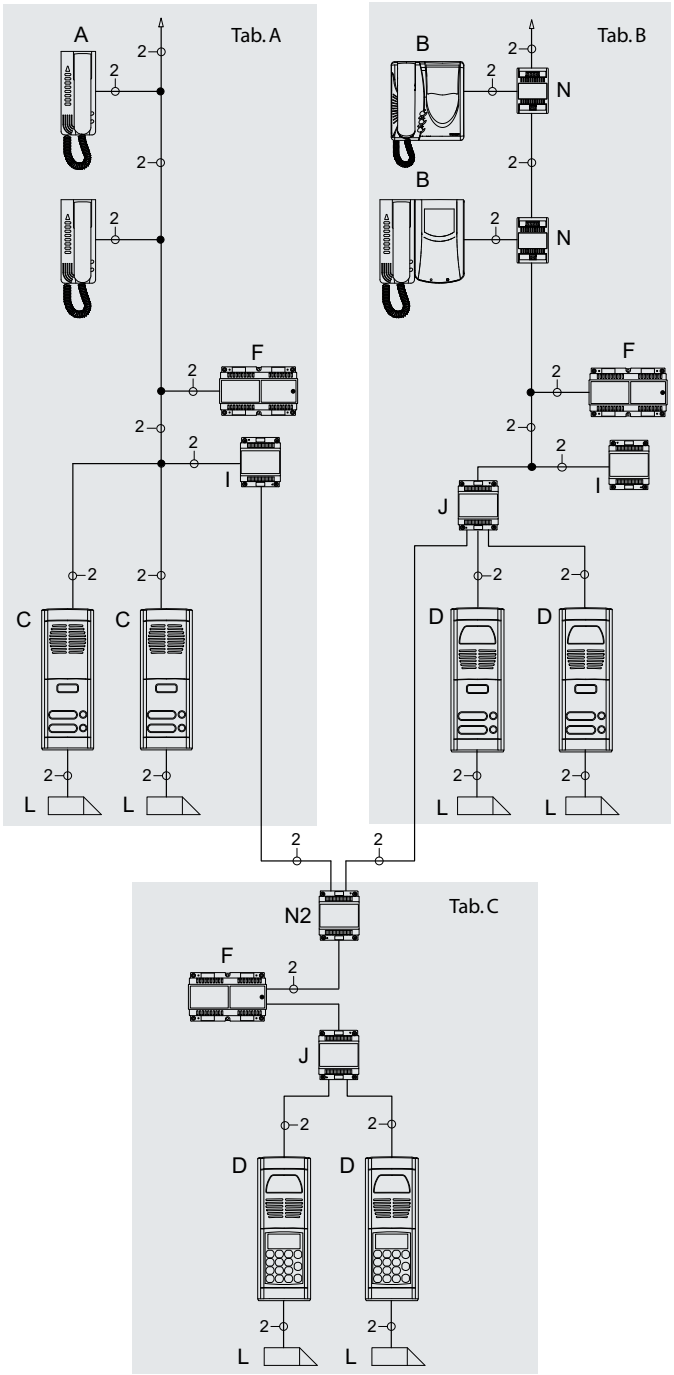
Achtung: Sollen aktive Verteiler eingebaut werden, so ist es nicht möglich sie getrennt mit dem Zusatznetzgerät zu versorgen.

Beispiele von Audio- und Videotürsprechanlagen bei einem Gebäude.



Die hierbei geschriebenen Schaltpläne sind nur bezügliche Beispiele der folgenden Tabellen (Tab. A, Tab. B und Tab. C) für das Einsetzen des Zusatznetzgeräts Art. 6923.

Beispiel von Videotürsprechanlage bei Gebäudekomplex



A - Haustelefon
B - Video-Haustelefon
C - Elektronisches Audio-Klingeltableau
D - Elektronisches Video-Klingeltableau
F - Netzgerät Art. 6922
I - Trenner Art. 692S
J - Konzentrator Art. 692C
L - Türöffner
N - Video-Verteiler Art. 692D
N2 - Video-Verteiler Art. 692D/2

Tabelle für Audio-Türsprechanlagen mit 1 oder mehreren parallel geschalteten Klingeltableaus und einer Audio-Steigleitung.

Tab A.

Anzahl der parallel geschalteten Audio-Klingeltableaus. 1 aktiv und die anderen „besetzt“ (12F3/…, 12F4)	Anzahl der mit demselben Ruf eingeschalteten Haustelefone.	Anzahl der Netzgeräte Art. 6923
Von 1 bis 10	Von 1 bis 8	0
Von 11 bis 15	Von 1 bis 8	Von 1 bis zu 5 (ein Art. 6923 hinzugefügt für jedes Klingeltableau von 11° bis zu 15°).

Tabelle für Video-Türsprechanlagen mit 1 oder mehreren parallel geschalteten Klingeltableaus und einer Video-Steigleitung.

Tab. B.

Anzahl der parallel geschalteten Audio-Türsprechanlagen,1 aktiv und die anderen „besetzt“ (12F3/…, 12F4)	Anzahl der parallel eingeschalteten Video-Klingeltableaus, 1 aktiv und die anderen „besetzt“ (12F5/…, 12F7)	Anzahl der Konzentratoren Art. 692C	Anzahl der mit demselben Ruf eingeschalteten Haustelefone.	Anzahl der mit demselben Ruf gleichzeitig eingeschalteten Haustelefone.	Anzahl der Netzgeräte Art. 6923
0	1	0	Von 1 bis 8	Von 1 bis 2	0
0	1	0	Von 1 bis 8	Von 3 bis 8	Von 1 bis 6 (ein Art. 6923 hinzugefügt für jeden Monitor von 3° bis 8°)
0	Von 2 bis 3	1	Von 1 bis 8	1	0
0	Von 2 bis 3	1	Von 1 bis 8	Von 2 bis 3	Von 3 bis 4 (ein Art. 6923 hinzugefügt für jedes Klingeltableau und für den Konzentrator)
0	Von 2 bis 3	1	Von 1 bis 8	Von 2 bis 8	Von 1 bis 7 (ein Art. 6923 für jeden Monitor von 2° bis 8°)
0	4	1	Von 1 bis 8	1	1 (ein Art. 6923 hinzugefügt für den Konzentrator)
0	4	1	Von 1 bis 8	Von 2 bis 8	Von 2 bis 8 (ein Art. 6923 hinzugefügt für den Konzentrator und ein Art. 6923 für jeden Monitor von 2° bis 8°).
0	5	2	Von 1 bis 8	1	2 (ein Art. 6923 hinzugefügt für jeden Konzentrator)
0	Von 6 bis 15	Von 2 bis 5	Von 1 bis 8	1	Von 6 bis 15 (ein Art. 6923 hinzugefügt für jedes Klingeltableau)
0	Von 6 bis 15	Von 2 bis 5	Von 1 bis 8	Von 2 bis 3	Von 8 bis 20 (ein Art. 6923 hinzugefügt für jedes Klingeltableau und für jeden Konzentrator)
0	Von 6 bis 15	Von 2 bis 5	Von 1 bis 8	Von 2 bis 8	Von 7 bis 23 (ein Art. 6923 für jedes Klingeltableau, für jeden Monitor von 2° bis 8°).
2	1	1	Von 1 bis 8	1	0
2	1	1	Von 1 bis 8	Von 2 bis 8	Von 1 bis 7 (ein Art. 6923 hinzugefügt für jeden Monitor von 2° bis zu 8°)
1	2	1	Von 1 bis 8	1	0
1	2	1	Von 1 bis 8	Von 2 bis 8	Von 1 bis 7 (ein Art. 6923 hinzugefügt für jeden Monitor von 2° bis zu 8°)
3	1	1	Von 1 bis 8	1	1 (ein Art. 6923 hinzugefügt für den Konzentrator)
1	3	1	Von 1 bis 8	1	1 (ein Art. 6923 hinzugefügt für den Konzentrator)

In Tabelle Tab B wird forgesehen dass die mit demselben Rufscode programmierten Monitore gleichzeitig einschalten.
Es ist möglich die parallel geschalteten Monitore so programmieren, dass nur ein beim Ruf eingeschaltet kann, während die weiteren ausgeschaltet bleiben. Die ausgeschalteten Monitore können durch die Selbststart-Funktion eingeschaltet werden. Dieser Kunstgriff vermeidet die Hinzufügung der Zusatznetzgeräte für die Monitore.

Tabelle für Audio- und Video-Türsprechanlage in einem Gebäudekomplex mit 1 oder mehreren parallel geschalteten Klingeltableaus

Tab. C.

Anzahl der parallel geschalteten Audio-Türsprechanlagen,1 aktiv und die anderen „besetzt“ (12F3/…, 89F4)	Anzahl der parallel eingeschalteten Video-Klingeltableaus, 1 aktiv und die anderen „besetzt“ (12F5/…, 12F7)	Anzahl der Konzentratoren Art. 692C	Anzahl der Netzgeräte Art. 6923
Von 1 bis 11	0	0	0
Von 12 bis 14	0	0	Von 1 bis 3 (ein zusätzlicher Art. 6923 je Klingeltableau von 12° bis zu 14°)
0	Von 1 bis 6	Von 1 bis 2	0
0	Von 7 bis 14	Von 2 bis 5	Von 2 bis 13 (ein zusätzlicher Art. 6923 je Konzentrator von 7° bis zu 14°)
Von 1 bis 3	1	1	0
1	Von 1 bis 3	1	0
3	4	2	2 (ein zusätzlicher Art. 6923 je Konzentrator).

ANWEISUNGEN FÜR DEN INSTALLATEUR

- Diese Anweisungen genau lesen, da sie über die Sicherheit beim Einbau, den Gebrauch und Pflege informieren.
- Nach dem Auspacken die Unversehrtheit des Geräts feststellen. Verpackungsteile (Plastiktüten, etc.) sind gefährlich für Kinder.
  Die Installation muss den nationalen Normen entsprechen.
- Es ist notwendig bei der Spannungsversorgungsquelle einen passenden zweipoligen Schalter einzubauen, der mindestens 3 mm Abstand zwischen den Kontakten haben muss.
- Vor dem Anschließen des Gerätes sich versichern, dass die Daten am Typenschild mit denen des Leitungsnetzes übereinstimmen.
- Das Gerät darf ausschließlich für den Einsatzbereich für den es konstruiert wurde, d.h. für Türsprechanlagen und Videotürsprechanlagen, verwendet werden. Jeder andere Gebrauch ist gefährlich. Der Hersteller nimmt keine Verantwortung für beim Missbrauch des Gerätes entstandene Schäden.
- Vor jeglicher Säuberung oder Nachpflege das Gerät vom Versorgungsnetz trennen.
- Im Fall von Defekten und/oder Betriebsstörungen des Geräts, die Stromversorgung durch den Sicherungsschalter unterbrechen und keine Eingriffe am Gerät vornehmen.
- Für eine eventuelle Reparatur wenden Sie sich an eine offizielle technische Kundenbetreuungsstelle.
- Die Missachtung dieser Hinweise könnte Ihre Sicherheit gefährden.
- Die Lüftungsschlitze des Gerätes nicht abdecken und das Gerät keiner Feuchtigkeit oder Nässe aussetzen. Auf das Gerät darf kein mit Wasser gefüllter Gegenstand, wie zum Beispiel eine Vase, gestellt werden.
- Der Installateur muss nach dem Einbau darauf achten, dass diese Hinweise zur Benutzerinformation immer bei den Geräten vorhanden sind.
- Alle Geräte dürfen nur für den vorbestimmten Gebrauch verwendet werden.
- **ACHTUNG:** Um Verletzungen zu vermeiden, muss dieses Gerät, wie in den Installationsanleitungen beschrieben, sicher an der Wand befestigt werden.
- Dieses Blatt muss den Geräten immer beigelegt werden.

Richtlinie 2002/96/EG (WEEE)
Das am Gerät angebrachte Symbol des durchgestrichenen Abfallkorbs bedeutet, dass das Produkt am Ende seiner Lebenszeit vom Hausmüll getrennt zu entsorgen ist, und einer Müllsammelstelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte zugeführt, oder bei Kauf eines neuen gleichartigen Geräts dem Händler zurückgegeben werden muss.

Der Benutzer ist dafür verantwortlich, dass das Gerät am Ende seiner Nutzungsdauer zu den entsprechenden Sammelstellen gebracht wird. Die korrekte getrennte Sammlung des Geräts für seine anschließende Zuführung zum Recycling, zur Behandlung und zur umweltgerechten Entsorgung trägt dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und auf die Gesundheit zu vermeiden und begünstigt die Wiederverwertung der Werkstoffe des Produkts. Für genauere Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme wenden Sie sich bitte an den örtlichen Müllsammeldienst oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Risiken, die mit den als gefährlich geltenden Stoffen verbunden sind (WEEE).
Bezugnehmend auf die WEEE – Richtlinie werden Stoffe, die schon lange in elektrischen und elektronischen Anlagen verwendet werden, für Personen und Umwelt als gefährlich betrachtet. Die getrennte Müllsammlung für das darauffolgende Geräte-Recycling und umweltfreundliche Entsorgung, tragen zur Vermeidung möglicher negativer Auswirkungen für die menschliche Gesundheit und für die Umwelt bei. Die getrennte Müllsammlung trägt zur Wiederverwertung der Stoffe, aus denen das Produkt besteht, bei.

CE

Das Produkt entspricht den europäischen Richtlinien 2004/108/EG, 2006/95/EG und Nachfolgenden.

NOTE:

NOTE:

ELVOX
VIMAR group

Via Pontarola, 14/a
35011 Campodarsego PD
Tel. +39 049 920 2511
Fax +39 049 920 2603
www.elvox.com Numero Verde 800-760337

S6I.89F.51D RL. 00 5 13
ELVOX - Campodarsego - Italy